

Unsere Stadt

ORIENT!

Open Air-Galerien,
die faszinieren

6

Vereinstag

Badener Vereine
entspannt kennenlernen

10

Goldregen

Badener Weine
äußerst erfolgreich

29

Neues Gesicht 32

Obere Wassergasse wird
umfassend attraktiviert



Strahlend WEISS in den Sommer!

Großes Partywochenende am 30. Juni und 1. Juli

Tausende Besucherinnen und Besucher werden beim Baden in WEISS Wochenende wieder die Innenstadt, den Kurpark und zahlreiche Party-Locations in ein frisches WEISS tauchen und dafür sorgen, dass der Start in den Sommer groß gefeiert wird.

Tolle Angebote bei der Langen Einkaufsnacht sowie großartige Live-Acts in der Innenstadt und Mega-Stimmung in den Clubbing-Locations machen Baden am 30. Juni und 1. Juli zum unangefochtenen Shopping- und Party Hotspot. ■



Sonnenuntergangsschwimmen im Strandbad

Abendliches Beach-Feeling im einzigartigen Ambiente des Badener Strandbades gibt es am 4. August von 17.30 bis 22 Uhr zu erleben. Denn das Sonnenuntergangsschwimmen bietet Badespaß im Zauber der Dämmerung und des sommerlichen Nachthimmels, aber auch tolle Lichteffekte. In dieser ganz besonderen Atmosphäre lässt es sich besonders gut genießen und feiern und ins Urlaubsfeeling eintauchen.



Liebe Badenerin, lieber Badener!

Ich möchte Sie einladen, Baden weiterhin die Chance einer innovativen, lebendigen Stadt zu geben. Wir haben es selbst in der Hand, ob wir die Beine hochlegen und verklärt nostalgisch sind, oder Zukunft aktiv gestalten wollen. Baden hat auch eine Tradition im Aufgreifen gesellschaftlicher Veränderungen und Notwendigkeiten: Denken Sie an das erste Gaswerk, die Badener Bahn, den Herzoghof als erstes Hotel mit Telefon und Badewanne im Zimmer und eine der ersten Fußgängerzonen, oder als die erste Stadt mit eigenem Klima- und Energieferrat. Gerne würde die Politik noch mehr gestalten können, um für Sie den Lebensraum oder für diverse Branchen das Umfeld zu verbessern. Die Stadt hat aber kein Instrument in der Hand, um Hoteleigentümer zum Öffnen der Hoteltüren zu zwingen, oder zum Sanierungsbeginn. Offensichtlich wird in Baden auch mit touristisch gewidmetem Grund und Boden spekuliert, wie wir es von den Wohnungsimmobiliën kennen. Es ist daran zu arbeiten, dass Tourismusgemeinden wie Baden nicht Opfer der Gier einiger werden. Daher bitte ich Sie: Fallen wir nicht in ein Kleinklein zurück, sondern sehen wir die aktuellen Notwendigkeiten wie Stadtplanung, Klimaschutz und Verkehr sachlich und weniger emotional! Auch für eine Stadt gilt: Wer die Zeit übersieht, geht mit der Zeit! Und Baden wird wieder dort anknüpfen, wo es vor mehr als 100 Jahren stand: Eine offene, intellektuelle Stadt mit Weltformat. Das heißt, die Gegenwart zu würdigen, indem wir Zukunft gestalten und das aus Tradition!

Ihre Vizebürgermeisterin
Helga Krismer

Helga Krismer



Vizebürgermeisterin Helga Krismer weiß:
Unser Wasser ist kostbar

Kostbares Wasser

Jeder Tropfen bedeutet Leben

Der Wasserkreislauf wurde uns allen in der Schule gelehrt. Und alle sind wir heilfroh, dass wir in Breitengraden zu Hause sein dürfen, wo Wasser nicht mit Kübeln Kilometer weit hergeholt werden muss, oder um teures Geld literweise gekauft. Wir haben den unermesslichen Luxus, den Wasserhahn aufzudrehen und Trinkwasser genießen zu können. Vor zwanzig Jahren hätten wir es uns nicht vorstellen können, dass Österreichs größter Grundwasserspeicher, Mitterndorfer Senke, absinkt.

Trinkwasser aus Ebenfurth

Wer in Baden den Wasserhahn aufdreht, bekommt Wasser aus Ebenfurth, woher es mit großem Energieaufwand gepumpt und transportiert wird. Um den richtigen Eindruck zu geben: Baden hat die letzten Jahre auf effizientere Pumpen gesetzt und Photovoltaik beim Pumpwerk errichtet. Und damit auch das gesagt ist: Die Wiener Wasserleitung führt an Baden vorbei. Und wenn wir in andere Gegenden des Landes schauen, dann sind Brunnen versiegt und Grundwasserseen ausgetrocknet. Das Thema Brauchwasser wird in Neubauten immer stärker. Wer ein Haus besitzt, sollte vielleicht auch den Einsatz der altbewährten Regentonnen in Betracht ziehen. Die Freude am Garten wird mit Regenwasser noch größer werden!

Sorgsamer Umgang mit Ressource Wasser

Die Stadtgemeinde ist einerseits am Verkauf von Wasser unternehmerisch interessiert und möchte auf der anderen Seite, dass wir alle mit der Ressource sorgsam umgehen. Wenn jeder Badener Haushalt seinen Wassergebrauch optimiert, haben wir auch bei weniger Wasserverkauf immens gewonnen – nämlich für die kommenden Jahre. Und nicht vergessen: Aus Wasser wird Wein gemacht! ■



Helmut Herlicska (techn. Betriebsleiter WLV Nördliches Bgld.), Ernst Edelmann (Obmann WLV Nördliches Bgld.), Bgm. Stefan Szirucsek, Nikolas Sauer sowie der Leiter des Wasserwerks Baden, Josef Pleyer

Kooperation in der Wasserversorgung

Mit Wasserleitungsverband Nördliches Burgenland

Die Stadtgemeinde Baden besitzt und betreibt seit über 100 Jahren ein Wasserwerk in Ebenfurth. Dort werden zwei Brunnenreihen betrieben, von denen Trinkwasser über mehrere Druckleitungen nach Baden gepumpt wird. Auch betreibt das Wasserwerk einen Reservebrunnen. Das Wasser wird in mehreren Hochbehältern gespeichert. Dadurch werden Spitzen abgedeckt und eine Trinkwasserreserve vorgehalten. Pro Tag werden max. 17.940 m³ Wasser gefördert und verbraucht. Der Jahresverbrauch 2022 lag bei 4.747.651 m³ Wasser. In der Nähe des Wasserwerks der Stadtgemeinde Baden liegt eine Brunnenanlage des Wasserleitungsverbands Nördliches Burgenland.

Versorgungssicherheit weiter erhöht

Durch eine Zusammenarbeit der Stadtgemeinde Baden mit diesem Wasserleitungsverband über die Landesgrenze hinweg soll die Versorgungssicherheit weiter erhöht werden. Ziel ist, dass bei einem Ausfall einzelner Anlagen die Trinkwasserversorgung weiter aufrechterhalten wird.

Konkret soll eine 1,8 km lange Verbindungsleitung zwischen dem Reservebrunnen der Stadt Baden und der Brunnenanlage des WLV Nördliches Burgenland errichtet werden, die in Notfällen eine wechselseitige Versorgung mit Trinkwasser gewährleistet. Im Vorfeld wurde die Mischbarkeit der Wässer untersucht und eine Machbarkeitsstudie durchgeführt. Nach der wasserrechtlichen Bewilligung soll das Projekt in den nächsten Jahren umgesetzt werden. Die Kosten werden rund 1,2 Mio. Euro betragen (Preisbasis 2022) und zu einem Drittel von der Stadtgemeinde Baden und zu zwei Dritteln vom WLV Nördliches Burgenland getragen. ■



Liebe Badenerinnen, liebe Badener!

Der Sommer hat begonnen. Die Sommerzeit können Sie in Baden im Thermalstrandbad, in den Parkanlagen, dem Wienerwald, in einem Gastgarten oder im eigenen Garten verbringen. Unabhängig davon, wo Sie sich aufhalten: Ein Glas Wasser erfrischt und lässt die sommerliche Hitze leichter ertragen. Die Versorgung mit sauberem Trinkwasser gehört daher zu den wichtigsten Aufgaben der Stadtgemeinde.

In den vergangenen Monaten war wiederholt von versiegenden Quellen und sinkenden Grundwasserständen zu hören und zu lesen. Das Wasserwerk der Stadt beobachtet die Situation und leitet vorausschauend Maßnahmen ein, um die Trinkwasserversorgung zu gewährleisten. Die ausreichende Versorgung der Stadt mit Trinkwasser ist dadurch sichergestellt.

In Notfällen arbeiten Wasserversorger zusammen. Die Stadt Baden hat hierzu vertragliche Regelungen mit dem benachbarten Wasserleitungsverband der Triesting- und Südbahngemeinden abgeschlossen. Zur weiteren Absicherung der Trinkwasserversorgung in Notfällen soll eine Verbindungsleitung zwischen dem Wasserwerk unserer Stadt und einer Brunnenanlage des Wasserleitungsverbands Nördliches Burgenland errichtet werden. Im Fall des Falles kann dann wechselseitig Hilfe geleistet werden. Diese Verbindungsleitung ist technische Voraussetzung für nachbarschaftliche Hilfe und ein wichtiger Baustein zur weiteren Absicherung der Trinkwasserversorgung der Stadt Baden. Wir verfolgen hier das Ziel, die Trinkwasserversorgung nicht nur heute, sondern bereits heute für die Zukunft zu sichern.

Ich wünsche Ihnen erholsame Sommermonate.

Herzlichst, Ihr Bürgermeister
Stefan Szirucsek

Stefan Szirucsek



Der Hauptplatz: Ein weißes Meer der Lebensfreude

Baden in WEISS

Vom 30. Juni bis 1. Juli gibt es wieder sommerliches Partyfeeling vom Feinsten

Auch 2023 wird die Stadt pünktlich zum Beginn der Sommerferien wieder zur glamourösen Kulisse für das einzigartige Sommerfest Baden in WEISS. Am Freitag, 30. Juni, werden bei der langen Einkaufsnacht wieder tausende die Gäste ins besondere Shoppingerlebnis eintauchen, das von einem fulminanten Open Air-Bühnenprogramm begleitet wird. Gleich am nächsten Tag, dem 1. Juli, wird die Innenstadt zu einer einzigen Open-Air-Party und auch bei den Indoor-Clubbing ist ausgelassenes Feiern angesagt.

Shopping- und Party Hotspot

Am 30. Juni und am 1. Juli 2023 zeigt sich Baden von einer seiner schönsten Seiten: Im edlen Weiß! „Baden in WEISS



ist ein fixes Eventhighlight, zu dem jährlich zehntausende Besucherinnen und Besucher in unsere Stadt strömen. Darauf sind wir zurecht stolz!“, freut sich Bürgermeister Stefan Szirucsek auf den Start in den Sommer. „Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren und wir freuen uns schon sehr darauf, wieder gemeinsam im Herzen der Stadt feiern zu können“, sind auch Oliver Pusswald (MagooEntertainment), Roland Bartha (Mujiziek) und Dominik Gschiegl (HSG EVENTS) von den drei beteiligten Eventagenturen bereits voller Vorfreude, die diese einzigartige Veranstaltung in enger Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftsservice Baden möglich machen.

Start mit Langer Einkaufsnacht

Shopaholics aufgepasst! Mit der Langen Einkaufsnacht startet das Sommerevent des Jahres am Freitag, 30. Juni, um 18 Uhr. Die ganze Stadt wird dabei zur Flaniermeile. Während des Late Night-Shoppings haben Badens Kundinnen und Kunden die Möglichkeit, die neuesten Trends der Saison zu entdecken, tolle Schnäppchen zu ergattern und

*Tanzen auf den Straßen
im Herzen der Stadt*



den Kleiderschrank aufzufüllen. Egal, ob auf der Suche nach Kleidung, Schuhen oder Accessoires – während der Langen Einkaufsnacht wird garantiert jeder fündig. Darüber hinaus sorgen mehrere Bühnen in der Innenstadt für ein abwechslungsreiches Programm und musikalische Highlights.

Open-Air-Partys und Indoor-Clubbings

Am Samstag wird in der gesamten Stadt groß gefeiert. Live-Acts sorgen auf verschiedenen Plätzen in der Innenstadt für das ultimative Musikerlebnis, welches das Wirtschaftsservice der Stadtgemeinde Baden in einer feinen Auswahl an Bands auf die Beine gestellt hat, um den Besucherinnen und Besuchern ein unvergessliches Erlebnis zu bieten. Von Rock bis Pop, von Schlager bis Elektro – für jeden Geschmack ist das passende Genre dabei.

In zahlreichen Locations sorgen DJs und Live Acts für Party pur! Im Kurpark und der Summerlounge im Casino können die Gäste unter freiem Himmel so richtig abshaken. Außerdem wird in vier weiteren Locations auf acht Floors auch indoor groß gefeiert.

Giulia Siegel als Headliner fixiert!

Keine Geringere als Giulia Siegel konnte unter anderen als Headlinerin gewonnen werden. Die Münchnerin gehört zu den erfolgreichsten und bekanntesten DJanes Deutschlands. Ihre Sets, geprägt von rockenden Beats und maximaler Klangvielfalt, machen sie zu einer Koryphäe auf ihrem Gebiet und mit ihrer fulminanten Song-Auswahl ist eine exzessive Partynacht vorprogrammiert! Weitere Star-Acts sind u.a. Anna Ullrich (A) und Dario Caminita (ITA), die von nationalen DJ-Größen supported werden.

Jetzt Tickets für alle Clubbings von Baden in WEISS „Summer of Love“ sichern!

Für alle Locations gilt: Dresscode – Strictly white!

Ticketpreise Abendkassa (Eintritt ab 18 Jahren!)

- > Eintrittsticket SchülerIn/StudentIn bis 25 Jahre: 15 €
- > Eintrittsticket: 35 €
- > Eintrittsticket VIP: 85 €

Ticketpreise Vorverkauf

- > Eintrittsticket SchülerIn/StudentIn bis 25 Jahre: 13 €
- > Eintrittsticket: 26 €

Beinhaltet den Eintritt in die offiziellen Baden in WEISS Clubbing-Locations Casino Baden, BG Frauengasse, Melkerkeller, Zone30 und den Shuttlebus. Der Shuttlebus verkehrt zwischen Casino Baden, Zone 30 und Melkerkeller, von 22 bis 4 Uhr.

Tickets und Info: www.baden-in-weiss.at



Cross Over in Perfektion: Der historische Kurpark im Partykleid



Schauplatz Musikpavillon



Die Band Stereoparty bringt den Hauptplatz am Samstag wieder zum Brodeln



Partyfeeling für alle Generationen



La Gacilly-Baden Photo begeistert mit Aufnahmen, die sich harmonisch ins Stadtbild einfügen

ORIENT!

Ein Plädoyer für Frieden und Toleranz in Bildern

Unter dem Titel „ORIENT!“ stellt das Festival „La Gacilly-Baden Photo“ von 15. Juni bis 15. Oktober 2023 Fotografinnen und Fotografen aus dem Iran, Afghanistan und Pakistan in den Mittelpunkt. Drei Länder, die alle zum persischen Kulturraum gehören und die wir nicht besonders gut kennen, obwohl sie die Herzen vieler Reisender wie Marco Polo erobert haben. Bürgermeister Stefan Szirucsek dazu: „Die Galerien stellen uns in diesem Jahr Landschaften vor, die vielen Menschen in Europa unbekannt sind. Für uns Europäer, die in einer offenen Gesellschaft leben, sind die gesellschaftlichen Strukturen dieses Kulturraums fremd. Die Fotografien führen uns deutlich vor Augen, dass gleiche Rechte für Frauen, Kinder, aber auch für Minderheiten in vielen Teilen der Welt keine Selbstverständlichkeit sind.“

Vizebürgermeisterin Helga Krismer unterstreicht: „Die Länder Iran, Afghanistan und Pakistan sind uns in jüngerer Vergangenheit als frauenfeindliche, radikalislamistische und kriegerische Gebiete bekannt. Ich bin mir sicher, dass uns die Fotoausstellung mit anderen Bildern im Kopf entlässt. Damit schaffen wir es, Horizonte zu erweitern und andere Perspektiven einzunehmen. Das kann Kunst. Das kann La Gacilly-Baden Photo!“

Festival-Direktor Lois Lammerhuber verrät: „Der Orient hat stets einen besonderen Platz in meinem Herzen eingenommen. Nirgendwo auf der Welt habe ich so viel über das Zusammenleben der Menschen gelernt und nirgendwo habe ich so viel Demut vor anderen Kulturen erfahren. Die Fotografinnen und Fotografen aus dem Iran, Pakistan und Afghanistan sind Verteidiger positiven Denkens und Botschafter des Umweltbewusstseins. Sie sind außerdem mutige Autorinnen und Autoren, die sich die Fotografie ausgesucht haben, um ihren Platz in der Gesellschaft zu definieren.“



Bürgermeister Stefan Szirucsek, Silvia Lammerhuber, Vizebürgermeisterin Helga Krismer und Festivaldirektor Lois Lammerhuber



Größtes Outdoor-Fotofestival Europas im besonderen Ambiente

Auch in diesem Jahr erstreckt sich der Publikumsmagnet „La Gacilly-Baden Photo“ auf über 7 Kilometern Länge und auch 2023 wird es eine Garten-Route und eine Stadt-Route geben, die jeweils vor der Touristinfo am Brusattiplatz 3 starten. Mit viel Sinn für Ästhetik wurden wieder 1.500 Fotografien in Badens ökologisch gepflegte Parklandschaften sowie die bedeutende, historische Innenstadt eingebettet, wodurch ein ganz besonderer Zauber entsteht.

Eine Welt der Komplexität

Die Auswahl an Werken lädt Festival-Besucherinnen und -besucher dazu ein, sich mit der Komplexität des Orients auf eine Weise zu befassen, die negative Stereotypen und Vorurteile in Frage stellt. Der zweite große Erzählstrang des Festivals ist der weltweiten Klimakrise gewidmet.

Österreichs Fotografen stark vertreten

Die Fotografie ist eines der prägnantesten Werkzeuge, um die öffentliche Meinung zu verändern und um Lichtblicke der Menschlichkeit zu bewahren. In dieser Tradition stehen auch die österreichischen Fotografen Rudolf Koppitz und Horst Stasny. Von Gregor Schörg wird das Festival den zweiten Teil seiner Arbeit über das Wildnisgebiet Dürrenstein-Lassingtal zeigen. Die Ausstellung der Fotografien der niederösterreichischen Berufsfotografinnen und -fotografen und die Ausstellung der Siegerfotos des mit fast 700.000 Bildern aus 170 Ländern größten Fotowettbewerbes der Welt, CEWE's „Our World is Beautiful“, werden das Festival ebenso abrunden wie eine Rückschau auf 2022 in den Bildern von Pascal Maitre. Ebenfalls zu sehen sein wird auch eine Auftragsarbeit von Cathrine Stukhard, die das Weltkulturerbe von Vichy besuchte und in den Kontext der elf „Great Spa Towns of Europe“ der UNESCO stellte, zu denen auch Baden bei Wien zählt.

Sie wollen mehr Infos zu den Bilderwelten?

Badens Festival-Führungen sind ideal, um das Fotofestival mit viel Hintergrundwissen zu erleben. **Tickets und Treffpunkt** 13 € pro Person in der Touristinfo, Brusattiplatz 3. Dauer: 1,5 – 2 Stunden. Beginn: Juli, August – 18 Uhr, September und Oktober – 16 Uhr. Mindestteilnehmerzahl 3 Personen, max. 25 Personen. Um rechtzeitige Voranmeldung unter Tel. 02252 86800-600 wird gebeten. Ticketabholung 30 Min. vor Führungsbeginn, ansonsten verfällt die Reservierung.

Termine Gartentour: 1., 13., 15., 27., 29. Juli / 10., 12., 24., 26. August / 7., 9., 21., 23. September / 7. Oktober

Termine Stadttour: 6., 8., 20., 22. Juli / 3., 5., 17., 19., 31. August / 2., 14., 16., 28., 30. September / 12., 14. Oktober. Angaben ohne Gewähr!

www.festival-lagacilly-baden.photo



Jedes Jahr ein Hingucker: Die Großaufnahme an der Casinofassade



Fotokunst säumt die Straßen und Wege der Stadt



Natur und Bilderwelten im Einklang



Es gibt viel zu entdecken!

Seid mit dabei!

Spiel & Spaß, Kreativität oder Sport

Das umfangreichste Ferienspielprogramm Niederösterreichs ist auch in diesem Jahr ein Garant, dass die Sommermonate für Entdeckungs-, Wissens- und Erlebnisreisen genutzt werden können. Die Abteilung Jugend und Sport der Stadtgemeinde Baden, Vereine, Organisationen und auch Einzelinitiativen haben die unterschiedlichsten Programmpunkte für Kinder und Jugendliche zusammengestellt, die allesamt für Abwechslung, Spaß und ein fröhliches Miteinander sorgen.

Ferenspielbroschüre

Nähere Details sind wie immer der Ferienspielbroschüre zu entnehmen, die im Juni an allen Badener Pflichtschulen und Kindergärten verteilt wurde. Darüber hinaus können sie auch im Badener Bürgerservice im Rathaus sowie in der Sporthalle Baden, Waltersdorfer Straße 40, Tel. 02252 86800-822, Fax: 02252 86800-815, E-Mail: sporthalle@baden.gv.at bezogen werden.



Sommerzeit ist Ferienspielzeit

Anmeldung & Infos:

Anmeldungen – sofern beschränkte Teilnehmerzahl – können von Montag bis Freitag von 9 bis 13 Uhr unter Tel. 02252 86800-822 erfolgen.

Der Ferienspiel-Infostand ist in der Sporthalle Baden, Waltersdorfer Str. 40, ab Montag, 3. Juli, montags bis freitags von 8 bis 13 Uhr geöffnet. Tel. 02252 86800-822. ■

Sommerzeit ist Lesezeit

Ferienaktion „Lies dich schlau!“

Im Rahmen des Badener Sommerferienspiels trägt die Stadtbücherei wieder dazu bei, dass alle Kinder und Jugendlichen ihre Ferien mit vergnüglicher und spannender Lektüre verbringen können. Der vielseitige, erlesene Medienbestand vermag Neugier und Wissensdurst auch über den Sommer hinweg zu beflügeln.

Und weil wir die Lust am Lesen schon früh fördern möchten, gibt es natürlich wieder die beliebte „Sommer-Märchenstunde“ im Garten hinter der Kinderbücherei.

Keine Leihgebühren

Während der Sommerferien entfallen für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre die Leihgebühren für Bücher und Zeitschriften. Bei Neuanschaffung entfällt die Einschreibgebühr (Anmeldung mit Schülerschein bzw. Meldezettel). Di, Mi, Fr ist die Kinderbücherei zu-



sätzlich vormittags (9 – 12 Uhr) geöffnet. Näheres unter www.buecherei-baden.at

Märchenstunde

Die Autorin Sabine Lorenz-Szabo geht am 6. Juli und 3. August, jeweils um 10.30 Uhr, mit Kindern von 4 bis 8 Jahren auf sommerliche Reisen in die Welt der Märchen und Geschich-

ten. Begleitet wird sie in diesem Jahr von Lulu, der plüschigen Hundedame! Bei Schönwetter im lauschigen Garten hinter der Kinderbücherei am Kaiser Franz-Ring 9, bei Regenwetter dürfen wir in den Trauungssaal des Standesamtes ausweichen. Freier Eintritt nach Anmeldung unter office@buecherei-baden.at oder 02252 86800-690. ■

Genussmeile 2023

Wandern – Verkosten – Genießen

An den ersten beiden Septemberwochenenden verwandelt sich die Thermenregion Wienerwald in die längste Schank der Welt – und das bei freiem Eintritt. Von 2. bis 3. und 9. bis 10. September 2023 ist es wieder soweit.

Gastfreundschaft

„Da bleib ma picken“, sagen die Niederösterreicher, wenn sie im Wienerwald verweilen und die Gastlichkeit genießen wollen. Kein Wunder: Denn wo kann man besser wandern, verkosten und genießen, als auf der Genussmeile in der Thermenregion Wienerwald?

Die längste Schank der Welt erobern Kurzurlauber auf 15 km entlang des 1. Wiener Wasserleitungswanderweges zwischen Mödling und Bad Vöslau. Rund 80 Winzerinnen und Winzer begeistern mit Wein, Most, Sturm und Schmankerln aus dem Wienerwald. Traktorshuttles und Bummelzüge von den Bahnhöfen zur Veranstaltung ermöglichen einen entspannten Ausflug.

Da bleib ma picken

Ganz typisch für die Region sind ihre „Schmankerln“, die Genießer bei den Gastgebern der Niederösterreichischen Wirtshauskultur und bei regionalen Produzenten verkosten können. Ein Glas Most oder Wein am Wanderweg ist ein absolutes Muss. Achtung: Bei einem Glas Sturm sollten Sie sich ganz fachkundig mit „Mahlzeit“ zuprosten. Ob Sie – bis es dunkel wird – bei einem Stand „picken“ bleiben, oder die Genussmeile in voller Länge erkunden, bleibt ganz Ihrer persönlichen Genussfreiheit überlassen. Auf alle Fälle sind kurzweilige Stunden mit Freunden beim Spaziergang durch die Weingärten garantiert. Die Genussmeile öffnet Samstag und Sonntag von 12 bis 19.30 Uhr. Im Anschluss bietet sich ein Besuch bei den Heurigen der Region an. ■

Infos: www.thermenregion-wienwald.at/genussmeile



Die Genussmeile lädt auch heuer wieder zum geselligen Flanieren ein

Badener Traubenkurwochen

Trauben, Most, Sturm und Wein von Badener Winzern

Vom Badener Winzer frisch geliefert, können im September während der Badener Traubenkurwochen am Hauptplatz täglich von 9 bis 18.30 Uhr Badener Speisetrauben, Sturm und Traubensaft sowie Qualitäts- und Prädikatsweine fürs Genießen vor Ort oder zum Mitnehmen für zu Hause erworben werden.

Nehmen Sie sich Zeit und genießen Sie frei von Stress und Sorgen das Flair in der Badener Fußgängerzone. Gönnen Sie sich in gemütlicher Atmosphäre am Hauptplatz ein Glaserl frischen Traubensaft oder Sturm – oder darfs doch lieber ein prickelnder Frizzante sein?

An den Wochenenden laden diverse Unterhaltungsprogramme zusätzlich zum Verweilen ein.

Die Badener Winzer und der Weinbauverein Baden freuen sich auf Ihren Besuch! ■



Vereinstag auch 2023 ein Fixtermin

Samstag, 30. September, 9 – 12.30 Uhr in der Innenstadt

Nicht nur die große Vereinsstudie der Stadt Baden, sondern auch der Badener Vereinstag im Vorjahr haben eindrucksvoll bewiesen: Kaum eine andere Stadt Österreichs verfügt über eine so große Vereinslandschaft und -vielfalt wie Baden.

Herzstück der Freizeitgestaltung

Bürgermeister Stefan Szircsek und Vizebürgermeisterin Helga Krismer wissen: „Unsere Vereine sind für viele Badenerinnen und Badener ein Herzstück der Freizeitgestaltung. Viele Vereine, die sich dem Servicegedanken verschrieben haben, leisten zudem wertvolle Hilfe in verschiedensten Lebenslagen.“ Die Beiden weiter: „Daher ist es uns ein großes Anliegen, das unermüdliche Engagement der vielen Ehrenamtlichen auch in diesem Jahr wieder vor den Vorhang zu holen und ihnen eine Plattform zu bieten, wo sie ihr vielfältiges Angebot präsentieren können und auch viel Zeit und Raum für den persönlichen Austausch gegeben ist. Die Stadtgemeinde Baden hat daher gemeinsam mit einem Vorbereitungsteam aus der Baden-

er Vereinslandschaft auch für 2023 wieder einen Badener Vereinstag in der Innenstadt auf die Beine gestellt, zu dem wir herzlich einladen.“

Am Samstag, 30. September besteht im Rahmen des „Badener Vereinstages“ die Möglichkeit, sich von 9 – 12.30 Uhr nicht nur einen Überblick über das enorm breite Angebot zu verschaffen, sondern bei dieser Gelegenheit auch die „Seelen hinter den Vereinen“ persönlich kennen zu lernen. Badens Vereine werden sich dabei in der Wassergasse, der Frauengasse, am Hauptplatz, der Theresiengasse, der Pfarrgasse, dem Theaterplatz, dem Pfarrplatz, der Beet-hovengasse, der Rathausgasse sowie im Kurpark präsentieren.

Stefan Szircsek und Helga Krismer: „Kommen Sie am 30. September in die Badener Innenstadt und lassen Sie sich vom riesigen Angebot unserer Vereine inspirieren! Es lohnt sich!“ ■





Baden mobil Fest ein voller Erfolg

Beim Baden mobil Fest luden die Stadtgemeinde Baden und die ÖBB dazu ein, den Fuhrpark des Badener Mobilitätspakets kostenlos zu testen und in ein umfangreiches Rahmenprogramm einzutauchen. Erwachsene wie Kinder nahmen das umfangreiche Angebot begeistert in Anspruch, strahlende Gesichter gab es auch bei den Preisträgerinnen und Preisträgern des Gewinnspiels, die sich über ein Faltrad, ein Klimaticket bzw. einen ÖBB-Gutschein freuen konnten.





Crossover-Sensation riss das Publikum von den Sitzen

In diesem Jahr wurde zur Eröffnung der Rosentage ein Crossover Konzert mit der Beethoven Philharmonie und der Band STEREOPARTY samt eines Gastauftrittes des Volksobern-Stars Juliette Khalil auf die Beine gestellt. Begleitet von einer stimmigen Lichtshow und eingebettet in die professionellen Arrangements von Christoph Huber lieferten die Musikerinnen und Musiker ein furioses Konzert ab, bei dem es buchstäblich niemanden auf den Sitzen hielt.





Save the Date

Traben in Baden

Die Renn- & Veranstaltungstermine 2023 auf einen Blick: Saison-Eröffnung am 2. Juli / Badener Meile am 9. Juli / Palio von Baden & Badener Ascot am 23. Juli / Pfaffstätten-Renntag am 30. Juli / Guntramsdorf-Renntag am 6. August / Nacht des Pferdes am 10. August / Linz zu Gast in Baden am 20. August / Badener Zuchtpreis am 26. August / Glücksrenntag am 10. September / AROC-Renntag am 24. September. Infos: www.traben-in-baden.at

Sommer-Bücherflohmarkt

Im Juli und August findet in der Eingangshalle der Stadtbücherei Baden am Kaiser Franz Ring 9 jeden Dienstag, Mittwoch und Freitag von 14 bis 18 Uhr ein Bücherflohmarkt mit einem großen Angebot an Kinderbüchern, Romanen und Sachbüchern statt. Stöbern Sie nach Herzenslust und ergattern Sie so manches rare Schnäppchen!

Flohmarkt

Antiquitätsmarkt am Josefsplatz: 8.7., 5.8. & 2.9., jeweils von 7 bis 16 Uhr. Töpfermarkt am Josefsplatz: 22. bis 24. September, ganztägig. Organisation: Hr. Brieger, Tel. 0650 5815172.

Mondscheinpicknick

Ein romantisches Picknick unter freiem Himmel in einer entspannten Atmosphäre? Im Doblhoffpark steht die Wiese am Teich von 18 bis 22 Uhr für alle Feinschmecker und Genießer zu Verfügung. Kulinarische

Ergänzung zu Ihrem mitgebrachten Picknickkorb bietet ein Badener Winzer mit kühlen Erfrischungen. Für musikalische Begleitung sorgen lokale DJ's und weitere Künstler. Termine: 14. & 28. Juli, 11. & 25. August. Bei Schlechtwetter entfallen die Veranstaltungen.

Open Air Kino

Mit Cinema Paradiso den Urlaub in der Badener Fußgängerzone genießen! Am wunderschönen Theaterplatz gibt es beim Open Air Kino die neuesten und besten Filmhighlights, Publikumsliebhaber und Stargäste. Dazu frisches Popcorn und ein kühles Getränk von der Cinema Bar und das einmalige Kino- und Live-Erlebnis unter dem Sternenhimmel ist perfekt. Termin: 27.7. bis 20.8. Infos und Tickets: www.cinema-paradiso.at/baden

Sonnenuntergangsschwimmen

Schwimmen mit und nach Sonnenuntergang, kombiniert mit sommerlicher Kulinarik. Termin: 4. August, 17.30 bis 22 Uhr im Thermalstrandbad, Helenenstr. 19. Ab 20.30 Uhr: After-Party mit Live-DJ in der Zone 30. Eintritt frei! Nur bei Schönwetter.

Beachvolleyball Baden

Den Auftakt zum Badener Beach-Spektakel im Strandbad geben die Profis der World Beach Pro Tour BADEN FUTURE von 23. bis 27. August. Aus rot-weiß-roter Sicht gilt es bei den Männern Gold zu verteidigen. Die Austrian Championships im Rahmen der

win2day Beach Volleyball Tour PRO werden von 1. bis 3. September in Baden ausgetragen. www.beachvolleyball-baden.at

Ausstellung „Betrachtungen“

Jutta Enzersdorfer-Freidl beschäftigt sich seit vielen Jahren mit den Möglichkeiten der Acrylmalerei in all ihren Facetten. Vernissage: 7.9.2023 um 19 Uhr im Haus der Kunst, Kaiser Franz Ring 7. Es spricht: Ulrike Scholda. Eröffnung durch Bürgermeister Stefan Szirucsek. Geöffnet bis 17.9.2023, Di-So 10-12 und 15-18 Uhr. Eintritt frei! <http://www.enzersdorfer.at/>

15 Jahre Badener Autoschau

Am 16. September von 9 bis 18 Uhr und am 17. September von 10 bis 17 Uhr wird Baden im Rahmen dieser 15. Jubiläums-Autoschau wieder zum Mekka für alle Kfz-Interessierten. Insgesamt 17 Autohäuser mit 31 Automarken in der Badener Innenstadt (Hauptplatz, Josefsplatz, Frauengasse, Brusattiplatz, Theaterplatz und vor der Römertherme) setzen dabei den Schwerpunkt auf Elektromobilität und die neuesten Hybridmodelle. www.badener-autoschau.at

Kaiserflohmarkt

Das besondere Flair in der Fußgängerzone lockt am 22. und 23. September wieder nach Baden. Der Kaiserflohmarkt bietet Badens Unternehmerinnen und Unternehmern ausreichend Platz und Gelegenheit, sich mit ihren besonderen Angeboten und Waren vor ih-

ren Portalen zu präsentieren. Von der Antonsgasse bis zur Wassergasse – überall kommen Schnäppchenjägerinnen und Schnäppchenjäger auf ihre Kosten.

Edle Oberflächen

Ausstellung „Über den Zauber von Gold und Rost in der Kunst“ in Zusammenarbeit der NöArt und der Stadt. Vernissage: 22.9.2023 um 19 Uhr im Haus der Kunst, Kaiser Franz Ring 7. Geöffnet bis 8.10.2023, Di – So 10-12 und 15-18 Uhr. Eintritt frei! www.noeart.at

Hugo Bettauer

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Das Land liest“ beleuchten Hannes Sulzenbacher und Stefan Gmünder Leben, Werk und Schicksal des bedeutenden Schriftstellers, Drehbuchautors und Publizisten Hugo Bettauer. Termin: 28. September, 19 Uhr im Haus der Kunst, Kaiser Franz Ring 7. Freier Eintritt nach Anmeldung unter office@buecherei-baden.at oder Tel. 02252 86800-690.

Krimi-Nacht

Kriminalliteratur erlebt bereits seit einiger Zeit einen ungeahnten Boom, jetzt auch in Baden! Mit Gabriele Hasmann. Termin: 30. September um 19 Uhr im Theater am Steg, Johannesgasse 14. Tickets: 15 € im Beethovenhaus, Rathausgasse 10, erhältlich. E-Mail: tickets@beethovenhaus-baden.at, Tel. 02252 86800-630. Der Eintrittspreis inkludiert ein Getränk.

Bühnenerlebnisse

Kurkonzerte

Konzerte mit dem Orchester der Bühne Baden sowie diversen Gastgruppen werden auch heuer wieder bei freiem Eintritt im Kurpark stattfinden. Sichern Sie sich rechtzeitig Ihren Platz!

Die genauen Termine entnehmen Sie bitte dem monatlichen Veranstaltungskalender. Aushang auch bei den Vitrinen „Haupteingang – Kurpark“ & „Eingang – Haus der Kunst“. Nur bei Schönwetter: Infos und Wetterhotline: Tourist Information, Tel. 02252 86800-600.

Jazz Hauswiese

Bester Jazz, „serviert“ beim Gasthaus Hauswiese in Baden, Hauswiese 1. Termine: 3., 10., 17., 24. & 31. Juli / 7., 21. & 28. August. Beginn jeweils um 19 Uhr. Eintritt frei, Spenden erbeten. Nur bei Schönwetter. Tischreservierung unter Tel. 0650 677 1122. Wetter-Infohotline: 0664 4111429

Franz Schubert Institut

„Das Lied von Schubert bis Berg“ - das Franz-Schubert-Institut veranstaltet von 3. Juli bis 6. August wieder den international anerkannten Meisterkurs „Poetry and Performance of the German Lied“ in Baden. Während dieser Zeit wird im Haus der Kunst, Kaiser Franz Ring 7 und in der Musikschule Baden am Pfarrplatz geprobt und das Repertoire erweitert. Konzerttermine: 13. Juli und 6. August, jeweils um 19 Uhr im Haus der Kunst, Kaiser Franz Ring 7. Tickets im Beet-

hovenhaus, Rathausgasse 10, erhältlich. E-Mail: tickets@beethovenhaus-baden.at, Tel. 02252 86800-630. 23. Juli und 4. August, jeweils um 17 Uhr im Stift Heiligenkreuz, Kaisersaal. Eintritt frei, Spenden erbeten. www.schubertinstitut.at

Mondscheinkonzerte

Musikalischer Genuss über den Dächern von Baden! Von 7. Juli bis 26. August, jeden 2. Freitag & jeden Samstag um 21 Uhr am Bellevue-Platz im Kurpark. Genießen Sie diese idyllischen Konzerte abseits von Trubel, Stress und Alltag. Eintritt: 5 €. Bei Schlechtwetter muss das Konzert leider abgesagt werden – Infos unter Tel. 02252 86800-600.

Gartenkonzert

Unter dem Titel „Ein Lied aus der Wachau“ interpretieren Publikumslieblinge der Volksoper Wien wie Michael Havlicek und Ivo Kovrigar, sowie von der Bühne Baden Bepo Binder und die junge Linzer Sopranistin Martha Matscheko die schönsten Melodien aus der Feder des Komponisten Heinrich Strecker. Begleitet werden die sie vom Ensemble Adlibitum unter der Leitung von Pavel Singer. Durch das Programm führt Badens Kulturpreisträger Herbert Fischerauer. Termin: 9. Juli um 16 Uhr in der Villa Strecker, Marchetstr. 76 (bei Schlechtwetter um 16.30 im Congress Center Baden). Tickets: 27 € im Beethovenhaus, Rathausgasse 10, erhältlich. tickets@

beethovenhaus-baden.at, Tel. 02252 86800-630.

Sommerkonzerte

Die wunderbaren Melodien Heinrich Streckers, aber auch das einzigartige Ambiente des historischen Wintergartens der Strecker Villa wird Besucherinnen und Besuchern aus aller Welt als Attraktion der Kur- und Musikstadt Baden in Erinnerung bleiben. Besetzung: Solisten der Bühne Baden und der Volksoper Wien. Moderation: Herbert Fischerauer. Termine: 30. Juli, 6. & 20. August in der Villa Strecker, Marchetstr. 76. Tickets: 20 € im Beethovenhaus, Rathausgasse 10, erhältlich. E-Mail: tickets@beethovenhaus-baden.at, Tel. 02252 86800-630.

Rosenbühne

Jährlich lädt die „Rosenbühne“ zu einem großen, sommerlichen Musikspektakel der besonderen Art! Auch 2023 bietet die Orangerie im Doblhoffpark ein einmaliges Ambiente für diese Out-Door-Konzerte. Termine: 3.8. KEOS / 4.8. Philipp Griessler und Band / 5.8. Woher / 6.8. Sifting Sand / 11.8. Komfort Sone / 12.8. Klangblut / 13.8. Herbs Beat Club / 14.8. Celtica / 15.8. Soulshine. Beginn jeweils um 19 Uhr, Ende 21.30 Uhr. Eintritt frei, Spende erbeten. Catering durch LIONS Catering. Nur bei Schönwetter!

Cross Over Competition

12. Internationaler Heinrich Strecker Gesangswettbewerb:

Finale der Cross Over Competition mit dem Ballorchester der Beethoven Philharmonie. Dirigent: Thomas Rösner. Stargäste: Daniela Fally, Maya Hakvoort, Agnes Palmisano. Moderation und Gesamtleitung: Herbert Fischerauer. Termin: 16. September um 19 Uhr im Festsaal, Congress Center Baden. Tickets für das Finale & Galakonzert im Congress Center Baden Tel. 02252 444 96 444, tickets.ccb@casinos.at

Rudolf Buchbinder

Am Programm stehen heuer die Klaviersonaten d-moll op. 31/2 „Sturm-Sonate“ und cis-moll op. 27/2 Mondscheinsonate“ von Ludwig van Beethoven sowie Franz Schubert Klaviersonate B-Dur D960. Rudolf Buchbinder hautnah erleben, werden jene Konzertbesucher können, die für ihren Konzertbesuch die begehrten Bühnenkarten wählen. Termin: 27. September im Stadttheater Baden. Tickets sind im Stadttheater Kiosk erhältlich.



Themenspaziergänge

Welterbeführungen

Auf den Spuren des Unesco Welterbes: Jeden Samstag um 14 Uhr. Tickets & Treffpunkt: 10 € in der Tourist Information Baden, Brusattiplatz 3. Tel. 02252 86800-600.

Keine Voranmeldung!

Sichern Sie sich rechtzeitig Ihr Ticket!

Verewigt in Bronze und Stein

Die Denkmäler Badens erzählen. Stadtspaziergang mit Christine Triebnig-Löffler. Termin: 2. Juli um 14 Uhr. Treffpunkt: Theaterplatz. Tickets und Anmeldung: 10 € im Beethovenhaus Baden, Rathausgasse 10, Tel. 02252 86800-630. E-Mail: tickets@beethovenhaus-baden.at

Auf den Spuren der Habsburger

Kulturhistorischer Rundgang, geführt durch die Historikerin und Buchautorin DDr. Gertraud M. Mühlbach. Termin: 4. Juli um 15 Uhr. Treffpunkt: Tourist Information Baden, Brusattiplatz 3. Eintritt frei! Voranmeldung in der Tourist Information Baden, Brusattiplatz 3. Tel. 02252 86800-600.

Die Magie der Orte

Spaziergang zu Kraftorten inmitten der Stadt mit Christine Triebnig-Löffler & Gabriele Hasmann. Termine: 4. Juli & 22. August, jeweils um 18 Uhr, 13. September um 17 Uhr. Treffpunkt: Innenhof des Hauses Wassergasse 2. Tickets und Voranmeldung: 13 € in der Tourist Information Baden, Brusattiplatz 3. Tel. 02252 86800-600.

Schaurig-Schönes Baden

Faszinierende, tragische & schaurige Geschichten. Spaziergang mit Christine Triebnig-Löffler & Gabriele Hasmann. Termine: 5. Juli, 2. August & 28. September, jeweils um 18 Uhr. Treffpunkt: Mittelalterlicher Innenhof, Frauengasse 3. Tickets und Voranmeldung: 22 € inklusive Imbiss & Getränk in der Tourist Information Baden, Brusattiplatz 3. Tel. 02252 86800-600.

Wasser & mehr

Mit Christine Triebnig-Löffler. Badens Bäder, meist über den heißen Schwefelquellen errichtet, waren als Zentren für Heilung und Erholung auch „Hot Spots“ für Unterhaltung und Zerstreuung. Termine: 8. Juli & 26. August, jeweils um 10 Uhr sowie 29. September um 15 Uhr. Treffpunkt: Josefsplatz, vor dem Arnulf Rainer Museum. Tickets und Voranmeldung: 15 € im Beethovenhaus Baden, Rathausgasse 10, Tel. 02252 86800-630. E-Mail: tickets@beethovenhaus-baden.at

Architektur im Spiegel der Zeit

Baujuwelen der Badener Innenstadt. Stadtspaziergang mit Christine Triebnig-Löffler. Termin Tour A: 29. Juli um 10 Uhr. Treffpunkt: Haus der Kunst, Kaiser Franz Ring 7. Termin Tour B: 16. September um 10 Uhr. Treffpunkt: Kaiserhaus Baden, Hauptplatz 17. Tickets und Anmeldung: 15 € im Beethovenhaus Baden,

Rathausgasse 10, Tel. 02252 86800-630. E-Mail: tickets@beethovenhaus-baden.at

Villentour

„Sehnsucht nach Baden“ - Stadtspaziergang mit Christine Triebnig-Löffler. Sie führt in den westlichen Stadtteil, um vor Ort die Geschichte(n) von sieben Unternehmer- und Bankiersfamilien mit jüdischen Wurzeln lebendig werden zu lassen. Termine: 30. Juli, 27. August & 17. September, jeweils um 10 Uhr. Treffpunkt: Kirchenplatz St. Christoph, Friedrich Schiller-Platz 1. Tickets und Voranmeldung: 10 € im Beethovenhaus Baden, Rathausgasse 10, Tel. 02252 86800-630. E-Mail: tickets@beethovenhaus-baden.at

Badener Originale und Prominente

Ein Spaziergang über den historischen Helenenfriedhof mit Besuch von Grabstätten berühmter Persönlichkeiten und Prominenter. Mit Wolfgang Horak. Termin: 8. September um 15 Uhr. Treffpunkt: Parkplatz vor dem Haupteingang, Steinbruchgasse. Tickets und Voranmeldung: 10 € im Beethovenhaus Baden, Rathausgasse 10, Tel. 02252 86800-630. E-Mail: tickets@beethovenhaus-baden.at

Ich kannte ihn am besten!

Mit Beethovens Sekretär unterwegs in Baden. Eventführung mit Wolfgang Horak & Christine Triebnig-Löffler. Termin: 15. September um 15 Uhr. Treffpunkt: Volksbank, Hauptplatz

9. Tickets und Voranmeldung: 15 € im Beethovenhaus Baden, Rathausgasse 10, Tel. 02252 86800-630. E-Mail: tickets@beethovenhaus-baden.at

Wo Leben und Stille sich begegnen

Mit Christine Triebnig-Löffler. Friedhöfe gehören zum Stadtbild – sie sind Orte der Erinnerung an Menschen, die unsere Stadtgeschichte mitgeschrieben haben, sei es im Kleinen oder im Großen. Termin: 17. September um 15 Uhr. Treffpunkt: Friedhof St. Stephan, Haupteingang, Friedhofstraße 1. Tickets und Voranmeldung: 10 € im Beethovenhaus Baden, Rathausgasse 10, Tel. 02252 86800-630. E-Mail: tickets@beethovenhaus-baden.at

Jüdisches Leben in Baden

Stadtspaziergang durch das jüdische Baden von einst und heute mit Christine Triebnig-Löffler. Termin: 20. September um 16 Uhr. Treffpunkt: Mahnmahl am Josefsplatz. Tickets und Voranmeldung: 10 € im Beethovenhaus Baden, Rathausgasse 10, Tel. 02252 86800-630. E-Mail: tickets@beethovenhaus-baden.at

Mozart in Baaden!

Auf den Spuren des Genies. Stadtspaziergang mit Christine Triebnig-Löffler & Orgelbesichtigung mit Christian Wiesmann. Termin: 21. September um 15 Uhr. Treffpunkt: Rathaus, Hauptplatz 1. Tickets und Voranmeldung: 10 € im Beethovenhaus Baden, Rathausgasse 10, Tel. 02252

86800-630. E-Mail: tickets@beethovenhaus-baden.at

Der Kurpark

Lustwandeln zur Morgen- und

Abendstunde - mit Christine Triebnig-Löffler. Märchenwesen, Musiker und Dichter säumen unseren Weg durch eine artenreiche und farbenfrohe

Welt heimischer und mediterraner Gewächse. Termin: 23.9. – Herbstbeginn - um 7 und 17 Uhr. Treffpunkt: Musikpavillon, Kurpark. Tickets

und Voranmeldung: 15 € im Beethovenhaus Baden, Rathausgasse 10, Tel. 02252 86800-630. E-Mail: tickets@beethovenhaus-baden.at

Schauplatz Museum

Führungen im Beethovenhaus

Hausführungen jeweils Samstag, Sonntag und an Feiertagen um 14 Uhr; Führungsticket: 3 € ENGLISH PLEASE! Die Hausführung in englischer Sprache findet jeden zweiten Sonntag im Monat statt, immer um 11 Uhr. Anmeldung nicht erforderlich, einfach kommen! Führungsticket: 3 €

Badener Museentour

Erleben Sie Geschichte, Architektur und zeitgenössische Kunst auf einen Streich. Die Badener Museentour führt durch das Arnulf Rainer Museum, das Beethovenhaus und das Kaiserhaus – drei außergewöhnliche Häuser mit bewegter Geschichte und spannender Architektur. Termine: 2. Juli, 6. August & 3. September, jeweils um 10 Uhr. Treffpunkt: Arnulf Rainer Museum, Josefsplatz 5. Kosten: 30 €. Im

Preis enthalten: Führung und Eintritt durch die drei Museen sowie Lunch im At the Park Hotel (Gulasch oder Gemüsecurry inkl. Getränk). Tickets und Voranmeldung unter Tel. 02252 209 196 12 sowie office@arnulf-rainer-museum.at

Art Breakfast

Genießen Sie Kunst und Kulinarik am Sonntagvormittag in der Kurstadt Baden! Das Caféhaus Herwig Gasser verwöhnt Sie im einstigen Stadtpalais von Kaiser Franz mit einem ausgiebigen Wiener Frühstück. Danach geht es weiter in das Frauenbad, das heutige Arnulf Rainer Museum. Termine: 16. Juli, 20. August & 17. September, jeweils um 10 Uhr. Kosten: 29 € (inkl. erweitertes Wiener Frühstück sowie Führung/Eintritt). Tickets und Voranmeldung: Tel. 02252 209 196 12 sowie office@arnulf-rainer-museum.at

Just Draw!

Zeichenkurs für Erwachsene. „Just Draw!“ ist geeignet für alle am Zeichnen Interessierte, es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Bei jedem Termin gibt es ein neues Motto. Termine: 22. Juli, 26. August & 23. September, jeweils um 15 Uhr im Arnulf Rainer Museum. Kosten: 19 € (Eintritt und Material). Tickets und Voranmeldung: Tel. 02252 209 196 12 sowie office@arnulf-rainer-museum.at

Ein Abend für Jura Soyfer

„...ein armer Vorklang nur zum großen Lied“ – Gestaltung und Präsentation: Roland Knie. In Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Kabarettarchiv. Termin: 30. August um 19 Uhr im Rollett Museum Baden, Weikersdorfer Platz 1. Tickets und empfohlene Voranmeldung: 7 € unter Tel. 02252 86800-580. E-Mail: museum@baden.gv.at

Kuratorinnenführung

Spezialführungen im Kaiserhaus Baden, Hauptplatz 17. Termin: 10. September um 15 Uhr - Ausstellungsrundgang mit der Kuratorin Marion Oberhofer. Termin: 27. September um 16 Uhr - Dialogführung Power of Display: Christine Hauptstummer (schnittpunkt) im Gespräch mit den GestalterInnen und den Kuratorinnen. Tickets und Voranmeldung: 16 € unter Tel. 02252 86800-577. E-Mail: kaiserhaus@baden.gv.at

Meine große Liebe – Beethoven

Konzert mit Angelina Abadzhieva, Violine und Nadia Saharova, Klavier. Termin: 14. September um 19 Uhr im Beethovenhaus Baden, Rathausgasse 10. Tickets und Voranmeldung: 25 € im Beethovenhaus Baden, Rathausgasse 10, Tel. 02252 86800-630. E-Mail: tickets@beethovenhaus-baden.at



WISKOCIL

2560 BERNDORF • 2500 BADEN • Tel.: 02672/87828
office@wiskocil.at • www.wiskocil.at

**MALEREI • ANSTRICH • TAPETEN • PARKETT • BODENBELÄGE
FASSADEN • VOLLWÄRMESCHUTZ • BESCHRIFTUNGEN**



Vortrag Fritz Lange

Wiederholung des Vortrags „275 Jahre Holzschwemme auf der Schwechat - Von Klausen-Leopoldsdorf bis zum Möllersdorfer Rechen“. Termin: 20. September um 19 Uhr im Rollettmuseum Baden, Weikersdorfer Platz 1. Tickets und erforderliche Anmeldung: 7 € unter Tel. 02252 86800-580. E-Mail: museum@baden.gv.at

Tag des Denkmals

Zum „Tag des Denkmals“ am 24. September gibt es im Beethovenhaus Baden (11 Uhr), Kaiserhaus (14 Uhr) und im Rollettmuseum (16 Uhr) Sonderführungen. Eintritt und Führung (nur im Rahmen dieser Führung) frei! Anmeldung erbeten: Beethovenhaus Baden, Tel. 02252 86800-630. [tickets@beethovenhaus-](mailto:tickets@beethovenhaus-baden.at)

baden.at / Kaiserhaus, Tel. 02252 86800-577. kaiserhaus@baden.gv.at / Rollett-museum - Tel. 02252 86800-580. museum@baden.gv.at

Zu Besuch bei Ludwig Van

Johannes Leopold Mayer plaudert mit Gästen aus der Welt der Musik über Beethoven und lässt sie auch musikalisch zu

Wort kommen. Termin: 29. September um 19 Uhr mit Univ.Prof. Dr. Stefan Mario Schmidl, Österr. Akademie der Wissenschaften, im Beethovenhaus Baden, Rathausgasse 10. Tickets und Voranmeldung: 19 € im Beethovenhaus Baden, Rathausgasse 10, Tel. 02252 86800-630. E-Mail: tickets@beethovenhaus-baden.at

Kulturprogramm für Kinder

Hört Beethoven!?

Für Kinder von 5 bis 10 Jahren. War Beethoven wirklich taub? Kann man Töne auch hören oder schmecken? Was heißt eigentlich komponieren?

Hatte Beethoven schon eine Taschenlampe? Wie klingt ein Hammerflügel? Die Kinder erleben, was es heißt, taub zu sein und bekommen einen ersten Einblick in das Leben des großen Komponisten Ludwig van Beethoven!

Termine: 1. Juli, 5. August & 2. September, jeweils um 10.30 Uhr im Beethovenhaus Baden, Rathausgasse 10. Tickets und Voranmeldung: 5 € im Beethovenhaus Baden, Rathausgasse 10, Tel. 02252 86800-630. E-Mail: tickets@beethovenhaus-baden.at

Mallabor Kids

Offenes Atelier für Kinder von 6 bis 12 Jahren. Nach Lust und Laune kritzeln wir auf tollen Materialien, mischen Farben und lassen Farbbahnen fließen, lernen neue Techniken und Materialien kennen und erschaffen Werke und Bildräume, die die Kunstwelt zuvor noch nie gesehen hat!

Termine: 8. & 22. Juli, 19. August & 16. September jeweils 10 Uhr im Arnulf Rainer Museum Baden, Josefsplatz 5. Tickets: 8 € unter Tel. 02252 209 196 12 sowie office@arnulf-rainer-museum.at

Sommerworkshop

Mal- und Zeichenkurse für Kinder von 6 – 12 Jahren im Juli & August.

URBAN SKETCHING I: Unsere Stadt als Filmkulisse: 10. bis 14. Juli, jeweils von 8.30 - 12.30 Uhr im Arnulf Rainer Museum, Josefsplatz 5.

URBAN SKETCHING II: Auf die Plätze, zeichnen, los: 7. bis 11. August, jeweils von 8.30 - 12.30 Uhr im Arnulf Rainer Museum, Josefsplatz 5.

Tickets und Anmeldung: 140 € pro Kind (inkl. Material) unter Tel. 02252 209 196 12 sowie office@arnulf-rainer-museum.at

Manga Workshop

Zeichenkurs für Jugendliche: Unter der Anleitung von Manga-Künstler Florian Divi entwickelst du in diesem Intensiv-Zeichenkurs eigene Charaktere, bettest diese in eine Szene ein und gestaltest so deinen ganz persönlichen Manga.

Egal, ob du zum ersten Mal einen Manga zeichnest oder schon Mangas gezeichnet hast, Florian Divi unterstützt dich Schritt für Schritt und zeigt dir Tricks für deinen Manga-Feinschliff.

Termine: 22. Juli und 26. August, jeweils 14 Uhr im Arnulf Rainer Museum Baden, Josefsplatz 5.

Tickets und Anmeldung: 49 € pro Teilnehmer unter Tel. 02252 20919612 sowie office@arnulf-rainer-museum.at

Buntes Ferienprogramm

Wöchentlich neue Shows im **Erlebnispark-Ticket** inkludiert!

Showzeiten & Tickets unter www.eis-greissler.at

BUCKLBAHN

NEU! Eis-Greisslers erste Achterbahn ab 3 Jahren

Riesen, Zwerge & Bösewichte

Sagenführung für Kinder & Familien durch Baden: Liebe Menschen und Bösewichte, Teufelchen, Riesen, Zwerge, die raue Natur, schroffe Felsen und das heilsame Schwefelwasser. All das hat die Phantasie der Menschen seit Jahrhunderten beflügelt und ist in alten Sagen und Legenden lebendig geblieben. Termine: siehe monatlicher Veranstaltungskalender! Jeweils von 14-15.30 Uhr. Tickets und Anmeldung: 5 € Kinder / 10 € Erwachsene in der Tourist Information Baden, Brusattiplatz 3. Tel. 02252 86800-600.

Wanderungen

Wienerwald Wanderung

Lernen Sie mit unserem Wanderführer die Umgebung & den Wienerwald näher kennen! Sie bewandern die verschiedensten Wanderrouten in der herrlichen Umgebung.

Termine: Jeden Samstag, 13.30 Uhr (Dauer ca. 3,5 Std.). Tickets: 10 € pro Person (nur bei Schönwetter). Keine Voranmeldung! Bitte erkundigen Sie sich im Vorfeld, ob noch Tickets verfügbar sind.

Regenschutz mitbringen! Treffpunkt, Tickets & Information: Tourist Information Baden, Brusattiplatz 3, Tel. 02252 86800-600.

Weingarten Wanderung

Sie werden bei einer gemütlichen Wanderung über die heimischen Rebsorten und die Geschichte des Weinbaus informiert. Route: Von der Tourist Information durch den unteren Teil des Kurparks, den Ba-

dener Berg hinauf bis zu den Weingärten über der Stadt. Zurück geht es durch das Villenviertel und den Kurpark. Termine: jeden 1. und 3. Donnerstag im Juli und August, jeden Donnerstag im September, jeweils 15 Uhr. Tickets: 8 € pro Person (nur bei Schönwetter). Treffpunkt, Tickets & Information: Tourist Information Baden, Brusattiplatz 3, Tel. 02252 86800-600. Bitte festes Schuhwerk und Regenschutz mitbringen!


 SPARKASSE 
Baden

Unsere Stadt
braucht Menschen,
die an sich glauben.

Und eine Bank,
die an sie glaubt.

#glaubandich
sparkassebaden.at

Rollettmuseum

Weikersdorfer Platz 1
02252 86800-580
täglich außer Di: 15-18 Uhr
www.rollettmuseum.at

Beethovenhaus Baden

Rathausgasse 10,
02252 86800-630
Di-So u. Feiertage: 10-18 Uhr
www.beethovenhaus-baden.at

Puppen- und Spielzeugmuseum

Erzh. Rainer-Ring 23,
02252 86800-578
Di-Fr, 16-18 Uhr
Sa, So, Feiertag: 14-18 Uhr
www.puppenmuseum-baden.at

Arnulf Rainer Museum

Josefsplatz 5, 02252 209196-12
Di bis So, 10-17 Uhr,
Mo geschlossen
Führungen: Sa, So und
Feiertag: 15 Uhr
Ausstellung „DUETTE DUELLE“
bis 8.10.2023
office@arnulf-rainer-museum.at
www.arnulf-rainer-museum.at

Kaiserhaus

Hauptplatz 17,
02252 86800-577
Ausstellung „Aufbaden-Abbaden.
Kurkultur in Baden“ bis 5.11.2023
Di-So & Feiertage 10-18 Uhr
www.kaiserhaus-baden.at

Kaiser Franz Josef Museum

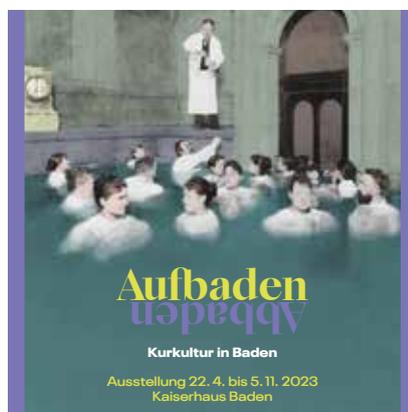
Hochstraße 51,
0664 4641574
Juli/August/September:
Di bis Sa 14-17 Uhr sowie
So und Feiertag 10-17 Uhr
www.kaiser-franz-josef-
museum-baden.at

Aktuelle Ausstellungen

Arnulf Rainer Museum und Kaiserhaus Baden

Duette Duelle

Die Ausstellung beleuchtet verschiedene Facetten des künstlerischen Dialoges und kollaborativer Schaffensprozesse – ein Thema, das ungeachtet von Arnulf Rainers Selbststilisierung als



manischer Einzelgänger für sein Schaffen von großer Relevanz ist. Die Idee, der bereits mehreren Ausstellungen des Hauses zugrunde lagen, nämlich Rainers Werk anderen künstlerischen Positionen gegenüberzustellen, wird in der aktuellen Schau aufgegriffen und „transponiert“.

Ort: Arnulf Rainer Museum Baden, Josefsplatz 5

Ausstellungsdauer: bis 8. Oktober

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr

Überblicksführungen: Jeden Sonntag und Feiertag um 15 Uhr - Rundgang durch die aktuelle Ausstellung

Duette Duelle. Wir zeigen Ihnen die verschiedenen Facetten des künstlerischen Dialoges und kollaborativer Schaffensprozesse. Darüber hinaus ist auch die klassizistische Bäderarchitektur und die Geschichte des ehemaligen Frauenbades Thema unserer Führung. Ohne Voranmeldung! www.arnulf-rainer-museum.at

Aufbaden – Abbaden

Auf der Suche nach Genesung und Erholung zieht es seit Jahrhunderten Kurgäste aus aller Welt in die Thermenstadt Baden. Sie steigen in Schwefelbecken ein, wandeln im Kurpark, turnen oder dösen in der Sonne im Strandbad. Der Geruch aus der Tiefe emporsteigender Schwefelquellen umfängt die Geschichten und Geschehnisse des Kurortes und seiner Bäder. In der Kurkultur Badens spiegeln sich medizinhistorische Entwicklungen genauso wie gesellschaftliche Umbrüche und politische Prozesse.
Ort: Kaiserhaus Baden, Hauptplatz 17
Ausstellungsdauer: bis 5. November
Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr

Führungen: Samstag, Sonntag und an Feiertagen, jeweils 16 Uhr

Familienführungen: 15. Juli, 26. August, 23. September, jeweils 11 Uhr - Gemeinsam mit Museumspädagoginnen und -pädagogen tauchen Kinder und ihre Familien in spannende Kurgeschichten aus dem früheren Baden ein. Es gibt kuriose Therapie- und Sportgeräte von damals zu bestaunen und neue „alte“ Badekleidung anzuprobieren. Bei der Selfie-Station und im „Bällebad“ werden die Kinder ihren Spaß haben! Und natürlich wird viel über den berühmten Schwefel geschwafelt: Was war vor 200 Jahren in einem Bad anders als heute? Was ist ein „Badewaschel“? Und warum wurde Schwefelwasser auch getrunken? www.kaiserhaus-baden.at ■

Volkshochschule Baden

Wintersemester 2023/24

Semesterbeginn: 25.9.2023

Informieren Sie sich über das umfangreiche Angebot im Wintersemester 2023/24 und sichern Sie sich Ihr neues Kursprogramm:

Telefonisch: 02252 889 90

Per E-Mail: sekretariat@vhs-baden.at

Online: www.vhs-baden.at

Persönliche Anmeldung und Beratung

Ab 4.9.2023: Montag bis Donnerstag in der Zeit von 9 – 12 Uhr & Dienstag in der Zeit von 17.30 bis 19.30 Uhr.

Deutsch als Fremdsprache

Die Termine für den kostenlosen Einstufungstest für Deutsch als Fremd-/Zweitsprache und die Bildungsberatung für Menschen mit Migrationshintergrund finden Sie ab 31.7.2023 auf der Website www.vhs-baden.at unter Informationen.

Weiterbildung für Jung und Alt

Die Volkshochschule Baden ist eine Einrichtung der Wei-

terbildung und Begegnung für Jung und Alt in Stadt und Bezirk Baden seit 1957. Sie ist eine Vereinsvolkshochschule und strebt nicht nach Gewinn, sondern ist bemüht, ihren Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein kostengünstiges und hochwertiges Bildungsangebot für lebensbegleitendes Lernen anzubieten.

Die Zielgruppe sind Menschen aller Alters-, Bildungs- und Berufsgruppen, die schon gegenwärtig an dem Bildungs- und Freizeitangebot der VHS Baden teilnehmen bzw. daran interessiert sind.

Leistungsangebot

Das Leistungsangebot beinhaltet Kurse in verschiedenen Fachbereichen. Darüber hinaus, ist es möglich Sprachzertifikate zu erwerben. Persönliche Beratung sowie Einstufungsgespräche garantieren eine hohe Qualität an Service und Information. Bedarfsgerechte Angebote werden für Betriebe und Institutionen nach deren individuellen Bedürfnissen erarbeitet. ■



**Volkshochschule
BADEN**

Das Wintersemester 2023/24
beginnt am **25. September.**

Holen Sie sich **jetzt
gleich** Ihr Kursprogramm!

Aktuelle Informationen zum
jeweiligen Kursbeginn finden
Sie auf unserer Website:
www.vhs-baden.at

sekretariat@vhs-baden.at | 02252 / 889 90



Sieglinde Feldhofer, Iurie Ciobanu
DER GRAF VON LUXEMBURG



Ann Mandrella
CABARET



Kerstin Grotrian, Verena Barth-Jurca
FRÜHJAHRSPARADE

Entgeltliche Anzeige | Fotos: Lalo Jodlbauer



BÜHNEBADEN SOMMER 2023

DER GRAF VON LUXEMBURG

16.6. - 20.8., Sommerarena

CABARET

7.7. - 25.8., Stadttheater

FRÜHJAHRSPARADE

30.7. - 27.8., Sommerarena

PYGMALION

Gastspiel des Landestheaters Niederösterreich
30.8., Stadttheater

www.buehnebaden.at

Baden
bei Wien

Sommer, Sonne und Musik

Zwei hochkarätige Operetten und ein Musicklassiker

Turbulent-erotische Verstrickungen

Operettengroßmeister Franz Lehár ist mit DER GRAF VON LUXEMBURG eine spritzig-leichte Salonoperette gelungen. Der Hauptfigur, ein verarmter Graf von Luxemburg, wird ein unmoralisches, aber umso lukrativeres Angebot unterbreitet: Er soll einer nicht ganz standesgemäßen jungen Dame durch eine Scheinehe den notwendigen Adelstitel verleihen, damit diese in Folge Fürst Basilowitsch ehelichen darf. So weit, so verständlich. Die notwendige Operettendynamik bekommt diese Geschichte erst dadurch, dass sich der Graf selbst in jene Dame verliebt, ohne zu wissen, dass es sich bereits um seine Angetraute handelt... Iurie Ciobanu, Sieglinde Feldhofer, Roman Frankl und Marika Lichter sind die Hauptakteure in diesem Operettenhighlight. Regie führt Thomas Smolej, die musikalische Leitung hat Marius Burkert inne. Ab 16. Juni 2023, Sommerarena.

„Willkommen! Bienvenue! Welcome!“

Eine andere Dynamik verbreitet CABARET. Das allseits bekannte Musical von Joe Masteroff/Fred Ebb/John Kander spielt im brodelnden Nachtclubmilieu von Berlin, Anfang der 1930er Jahre. Ein junger amerikanischer Schriftsteller verliebt sich in die

originelle Sängerin Sally Bowles – und sie sich in ihn. Die beiden wären so glücklich, würde nicht der heraufziehende Nationalsozialismus alle Zukunftshoffnungen zunichtemachen... Die Verfilmung von 1972 mit Liza Minnelli als Sally Bowles wurde mit acht Oscars prämiert. In der Inszenierung von Leonard Prinsloo spielen Drew Sarich, Ann Mandrella, Maya Hakvoort, René Rumpold, Iva Schell u.a. Ab 7. Juli 2023, Stadttheater

Evergreen

Zurück zur leichten Muse: In Robert Stolz' FRÜHJAHRSPARADE (Libretto von Ernst Marischka und Hugo Wiener) komponiert ein junger Deutschmeisterkorporal einen beschwingten Marsch, den er „Frühjahrsparade“ nennt. Leider wird aus vielerlei Verwicklungen ein Aufführungsverbot erteilt, das nur eine Anordnung des Kaisers aufheben kann. Also begibt sich die junge Marika nach Schönbrunn um ihrem geliebten Korporal aus der Bredouille zu helfen... Die wohl bekannteste Leinwandversion ist der Film „Die Deutschmeister“ mit unvergesslichen Stars wie Romy Schneider, Magda Schneider, Hans Moser, Josef Meinrad u.a. In Baden spielen unter der Regie von Hausherrn Michael Lakner Stars wie Oliver Baier, Gerald Pichowetz, Miriam Portmann, Verena Barth-Jurca, Ricardo Frenzel



Musical Cabaret

Baudisch, Kerstin Grotrian, u.a. Ab 30. Juli 2023, Sommerarena

Gastspiel & Musickonzert

Wer kennt sie nicht, die berühmte Geschichte rund um die Blumenverkäuferin Eliza Doolittle? George Bernard Shaw hat ihr in „Pygmalion“ ein literarisches Denkmal gesetzt. Das Landestheater Niederösterreich gastiert mit diesem Klassiker am 30. August im Stadttheater. ABBA-Fans wird beim Filmevent „Mamma Mia!“ am 12. August in der Sommerarena die Gelegenheit gegeben, kräftig mitzusingen.

Das Musickonzert – ein alljährlicher Fixpunkt nicht nur für Musicalfans – findet heuer am 2. September mit Ann Mandrella, Rene Rumpold, Drew Sarich und Iva Schell statt und ist auch zugleich wieder der Schlusspunkt der Saison. ■

Mehr Infos: www.buehnebaden.at

Badener Stadtabonnement

Jetzt bestellen!

Auch in der Saison 2023/24 bietet das „Badener Stadtabonnement“ mit dem Tonkünstler-Orchester ein interessantes und abwechslungsreiches Programm. Termine: 20. Oktober 2023 / 24. November 2023 / 5. April 2024 / 31. Mai 2024

Kategorie I (Festsaal, Reihe 1-8): Erwachsene 125 € / SchülerInnen, Studenten 63 €.

Kategorie II (Festsaal, Reihe 9-16): Erwachsene 63 €/SchülerInnen, Studenten 53 €.

Infos und Abonnementbestellungen: Kulturabteilung der Stadtgemeinde Baden, Hauptplatz 1, Tel. 02252 86800-522, E-Mail: cornelia.znoy@baden.gv.at ■

12. Internationale Cross Over Competition

13. bis 16. September in Baden

Die Cross Over Competition ist für Opern- und Musical-Sängerinnen und Sänger aller Nationen ausgeschrieben, die an Universitäten, Musikhochschulen, Konservatorien oder vergleichbaren Institutionen studieren oder bereits abgeschlossen haben. Auch Privatstudierende mit entsprechenden Qualifikationen sind zugelassen.

Prof. Heinrich Strecker

Der Namensgeber des Wettbewerbes, Prof. Heinrich Strecker, war mit Operetten wie „Ännchen von Tharau“, „Der ewige Walzer“, seinem Bienenmusical „Honeymoon“ und Wienerliedern von „Drunt in der Lobau“ bis „Ja, ja der Wein ist gut“ einer der letzten großen österreichischen Komponisten. Dieses vielseitige Schaffen, das sogenannte „Cross Over“, hat uns zur Namensgebung des Wettbewerbs veranlasst. Spartenübergreifend soll dieser Gesangswettbewerb allen Künstlerinnen und Künstlern die Möglichkeit geben, ihr vielseitiges Können vor einer hochkarätigen Jury zu präsentieren.

Wettbewerb

Mit KS Daniela Fally steht dem Organisationsteam rund um Badens Kulturpreisträger Prof. Herbert Fischerauer wieder eine prominente Preisträgerin des Wettbewerbes zur Seite. Neben ihrer organisatorischen Tätigkeit wird sie an den Wettbewerbstagen auch als Jurorin fungieren. Eine



Kooperation der Stadtgemeinde Baden mit der Heinrich Strecker Gesellschaft!

Vorauscheidung und öffentliches Halbfinale: Theater am Steg, Johannesgasse 14. Beginn: 13. September um 9 Uhr / 14. September um 10.30 Uhr. Karten sind vor Ort erhältlich!

Finale und Galakonzert: Congress Center Baden, Kaiser Franz Ring 1. Beginn: 16. September um 19 Uhr. Tickets im Congress Center Baden: Kaiser Franz Ring 1, Tel. 02252 44496444, tickets.ccb@casinos.at ■

Schreibtalente gesucht

Literaturbewerb zeilen.lauf!

Ab sofort können Hobby-Autorinnen und -Autoren ihre Werke für den Literaturbewerb zeilen.lauf im Rahmen des Kulturprogramms STADT:KULTUR einreichen! Gesucht werden Beiträge in den Kategorien Lyrik und Kurzgeschichten. Beim großen Finale im Congress Center Baden dürfen sich die Gewinnerinnen und Gewinner auf ein sattes Preisgeld in der Höhe von



Jetzt für den Literaturwettbewerb einreichen!

insgesamt 2.500 Euro freuen! Die seit 2011 stattfindenden Literaturbewerbe zeilen.lauf und schreib.art zählen zu den größten Österreichs. Während bei

zeilen.lauf nach erwachsenen Talenten gesucht wird, spricht man bei schreib.art Kinder und Jugendliche aus Niederösterreich an. Jedes Jahr werden mittlerweile knapp 1.000 Einreichungen gezählt. ■

zeilen.lauf Website: www.zeilen-lauf.at, Facebook: www.facebook.com/zeilen.lauf, Instagram: www.instagram.com/zeilen.lauf

schreib.art Website: www.schreib-art.at Facebook: www.facebook.com/schreib.art.Bewerb, Instagram: www.instagram.com/schreib.art

Neuer Sportbus

Für Badens Vereine und Jugend

Schon seit vielen Jahren werden den Badener Sportvereinen und Jugendorganisationen von der Stadtgemeinde Baden zwei Busse zur Verfügung gestellt. Diese Busse können gegen ein geringes Kilometergeld für Fahrten zu Turnieren, Wettbewerben, Meisterschaften sowie Jugendlagern entliehen werden, damit sie unkompliziert und sicher dorthin gelangen können.

Dieses Service wird sehr gerne und häufig in Anspruch genommen. Im vergangenen Jahr wurden Badens Sportbusse 120 Mal an die Badener Sport- und Jugendvereine verliehen. Dabei wurden über 20.000 km gefahren.

Bürgermeister Stefan Szirucsek bei der Schlüsselübergabe: „Unsere Vereine leisten hervorragende Arbeit, wofür ich mich an dieser Stelle recht herzlich bedanke. Für viele Vereine ist dieses Service zum unerlässlichen Angebot geworden. Mit



Sascha Steffl, Bgm. Stefan Szirucsek, StR Stefan Eitler, Thomas Holler, Manfred Barton, Bernhard Berger.

dem neuen Sport- und Jugendbus sorgen wir dafür, dass dieses auch weiterhin zur Verfügung steht.“

Alle Badener Sportvereine und Jugendorganisationen können die Busse in der Abteilung Jugend und Sport unter Tel. 02252 86800-822 anmieten. ■

Schaukelanlage im Weilburgpark

Pünktlich zu Saisonbeginn konnte auf Wunsch vieler Eltern und Kinder eine neue Schaukelanlage im

Weilburgpark in Betrieb genommen werden. Das neue Spielgerät besteht aus zwei Sicherheitsschaukelsitzen und einem so genannten Nesthocker, welche das Angebot für

Kinder im Weilburgpark zusätzlich bereichern. Bgm. Stefan Szirucsek und StR Angela Stöckl-Wolkerstorfer wünschen allen Kindern viel Freude mit der neuen Schaukelanlage.



Ciprian Holban, GR Petra Haslinger, Bürgermeister Stefan Szirucsek, StR Stöckl-Wolkerstorfer, Andreas Freudensprung, StR Stefan Eitler.

Trendsportart Padel-Tennis

Nun auch in Baden

Am 1. Mai öffneten die Padel-Tennis Courts von „Padel4fun“ neben der Sport- und Veranstaltungshalle in der Waltersdorfer Straße 42 ihre Pforten. Viele Gäste nutzten die Gelegenheit, um sich gleich in der auch für Anfängerinnen und Anfänger leicht erlernbaren Sportart, die eine Mischung aus Tennis und Squash darstellt, zu versuchen und es war offensichtlich, dass der Funke auch in Baden sofort auf die Anwesenden übersprungen ist. ■

Zusätzliche Kindergartengruppen

Umfassendes Betreuungsangebot für Familien

Die NÖ Kindergartenoffensive sieht die Aufnahme von Zweijährigen in die Niederösterreichischen Landeskindergärten vor. Das Amt der NÖ Landesregierung hat bei einer kommissionellen Überprüfung festgestellt, dass in Baden fünf weitere Kindergartengruppen errichtet werden müssen. Diese könnten durch je einen Zubau beim Kindergarten Melkergründe und beim Kindergarten Biondeksgasse sowie durch einen Neubau neben der Volksschule Radetzkystraße erfolgen.

Noch mehr Angebot

Bürgermeister Stefan Szirucsek: „Die Stadtgemeinde Baden bietet ein umfassendes Betreuungsangebot. Die Öffnungszeiten, die Betreuung in den Ferien sowie Früh- und Spätbetreuung sind Grundlage für die hohe Betreuungsquote in Baden. Mit der Errichtung neuer Kindergartengruppen wird das Angebot für unsere Familien weiter verbessert.“

Entwicklung fördern

Vizebürgermeisterin Helga Krismer unterstreicht: „Der Stadt ist es wichtig, die bestmöglichen Voraussetzungen zu schaf-



Die Kindergartenoffensive des Landes NÖ verbessert die Vereinbarkeit von Familie und Beruf

fen, um Kindern viel Raum und Unterstützung zur Entwicklung ihrer sozialen und kognitiven Fähigkeiten zu geben. Mit diesem Beschluss schaffen wir die Voraussetzungen, Eltern weiter zu entlasten und Kinder bestmöglich auf ihrem Weg ins Leben zu begleiten.“ ■

Prima la Musica

Flötistinnen trumpfen auf

Äußerst erfolgreich schnitten einmal mehr die Schülerinnen der Musikschule Baden beim „Prima la Musica“-Wettbewerb ab:

Preisträgerinnen

Den 1. Preis mit Auszeichnung brachte Amelie Grandpierre (Flöte) mit nach Hause, ebenfalls über einen ersten Preis konnten sich Lisa Först (Flöte) und Ella Unger (Flöte) freuen. Ella Unger konnte zudem die Berechtigung am Bundeswettbewerb erspielen.

Die Auszeichnung „Gold“ und einen ausgezeichneten Erfolg heimste Landessiegerin Julia Rabong (Flöte) ein, die die Musikschule Baden ebenfalls



beim Bundeswettbewerb in Graz vertreten wird.

Alle Schülerinnen werden von Mag. Maria Müller unterrichtet und wurden von Mag. Emma Schaffer am Klavier begleitet.

Musikschule ist stolz

Musikschul-Direktor Alexander Cachée: „Ich bin sehr stolz auf die

Schülerinnen sowie auf die ausgezeichnete Arbeit von Maria Müller, die mit ihrem Engagement diesen Erfolg möglich gemacht hat. Auch ein Dank an die Eltern, die einen wesentlichen Beitrag leisten.“ Auch GR Judith Händler gratulierte den Musikerinnen herzlich zu ihren großartigen Erfolgen. ■

Mentale Gesundheit

Leesdorfer Event-Zentrum

Ein Zentrum mit umfangreichem Angebot, das von A – wie Allerlei bis Z – zu mieten reicht, eröffnete Maria Eitler im ehemaligen Heurigenlokal Gehrer in der Göschlgasse in Leesdorf.

Besucherinnen und Besucher können aus einer bunten Palette von Angeboten für Körper, Geist und Seele wählen. Atmung, Bewegung und Ernährung sind dabei ebenso Thema wie Freizeit, Genuss und alles rund um die Gesundheit. In Sonja Sefciuc's Sträkeln-Café kann gestrickt und gehäkelt werden, aber auch Kalligraphie, Singen, Trommeln und Kräuterwanderungen sowie Tanzen ab der Lebensmitte stehen am Programm.

Mental Health Café

Einmal im Monat ist zudem das Mental Health Café von Dr. Ulrike Wilhelm zu Gast, das sich der psychischen Gesundheit widmet. Das Café versteht sich als informelle Gemeinschaft, die in angenehmer Atmosphäre Gespräche bei Kaffee und Kuchen bietet. Bei diesen Treffen werden auch interdisziplinäre Berufsgruppen für psychischen Gesundheit anwesend sein. Das Angebot richtet sich an Menschen über 19 Jahre. Neben einem präventiven Ansatz und dem Ziel, psychisches Wohlbefinden zu erreichen, werden auch Maßnahmen zur



Maria Eitler, Ulrike Wilhelm und Stadträtin Angela Stöckl-Wolkerstorfer

Förderung der psychischen Gesundheit thematisiert. Neben einem lebendigen Austausch sind auch Workshops, gesundes Kochen, Vorträge und vieles mehr geplant.

LEZ ist auch zu mieten!

Überdies steht das „LEZ – Leesdorfer-Event-Zentrum“ für private Feste und Feiern offen und kann mit verschiedenen Packages angemietet werden“, informiert Maria Eitler, die sich bei ihrem Bruder Rudolf Gehrer für die Umgestaltung und Nutzungsmöglichkeit des ehemaligen Heurigenlokals bedankt. ■

Alle Infos und Termine auf www.maria-eitler.com

Die Angst vorm Zahnarzt war gestern!

Zur Eröffnung seiner Ordination „Zahn Baden“ lud Wahl-Zahnarzt Dr. Matthäus Ratschew ins Medicent Baden ein, wo er mit seinem Team zahlreiche Spezialleistungen zur Zahnbehandlung anbietet.

Die Wohlfühl-Amublantz bietet neben dem klassisch-medizinischen Angebot auch ein umfassendes Service für Angst-PatientInnen wie etwa Behandlungen unter Vollnarkose,

aber auch Implantate und professionelle Mundhygiene gehören zu seinem Angebot.

Patientinnen und Patienten dürfen dabei nicht nur auf seine Expertise, sondern auch auf eine modern ausgestattete Praxis mit neuesten Untersuchungsmethoden wie 3D Röntgen vertrauen. Alle Infos und Terminvergabe: www.zahnbaden.at ■

Kneipp-Gäste belebten Baden

Die internationale Kneippade ging heuer in Baden über die Bühne und zog über 800 Gäste aus der

ganzen Welt in die Stadt. Nach der Eröffnung im Casino sorgte ein umfassendes Programm mit Vorträgen, Weinverkostungen und Wanderungen für einen dicht

gefüllten Terminkalender, auch ein Weltrekord wurde aufgestellt: Mit über 500 TänzerInnen ist es gelungen, sich im Herzen der Stadt an die Spitze der Rekordliste einzutragen.



Caritas-Wohnhaus feierlich wiedereröffnet

31 stilvoll renovierte Appartements in der Renngasse 11a

Die Caritas feierte am 11. Mai gemeinsam mit Ehrengästen, Projektpartnerinnen und -partnern sowie den Bewohnerinnen und Bewohnern die Wiedereröffnung des „Haus Baden“. Das SeniorInnenwohnhaus erstrahlt nach einer umfassenden Generalsanierung nun wieder in neuem Glanz.

Begleitung im Alter

Das Caritas Haus Baden bietet in 31 stilvoll renovierten Appartements jenen Menschen ein neues Zuhause, die ihren Alltag nicht mehr alleine bestreiten möchten oder können und die sich nach Betreuung und oftmals vor allem nach Gesellschaft sehnen. Derzeit sind übrigens noch freie Wohneinheiten verfügbar.

Zahlreiche Fest- und Ehrengäste

Unter den Ehrengästen waren Bürgermeister Stefan Sziruczek und Stadträtin Angela Stöckl-Wolkerstorfer sowie Karin Steiner von der Bezirkshauptmannschaft Baden.



Klaus Schwertner, Mark Eylitz, Karin Steiner, Marina Kleinander, StR Angela Stöckl-Wolkerstorfer, Pfarrer Clemens Abrahamowicz, Bürgermeister Stefan Szirucsek.

Dechant Clemens Abrahamowicz und Kaplan Mark Eylitz übernahmen die Segnung des Hauses, bevor das Buffet eröffnet wurde und die Gäste bei gemütlicher Atmosphäre den lauen Nachmittag im Innenhof des Altbaus genossen. ■



Mondfänger helfen

Sozialabteilung der Stadt

Auch in diesem Jahr übergaben Vertreter der Badener Mondfänger wieder die namhafte Summe von 400 € an die Sozialabteilung der Stadtgemeinde Baden, welche sie im Rahmen ihrer geselligen Tarockrunden erspielt hatten. Auch diesmal wird mit dem Geld eine Badener Familie in Not unterstützt. Im Bild: Sebastian Nagl (Sozialarbeiter der Stadtgemeinde Baden), Alexander Schrott, Toni Märzweiler und Bürgermeister Stefan Szirucsek. ■

Besonderes Service

für frischgebackene Eltern

Ein Babypaket mit allerlei Nützlichem für die ersten Lebensmonate sowie Informationen über Kinderbetreuungsmöglichkeiten in Baden und u.a. den Familienpass des Landes Niederösterreich, erhalten Badener Eltern für ihre Neugeborenen.

„Überaus beliebt ist dabei vor allem der im Babypaket enthaltene Badener Schwefelkind-Strampler“, weiß Stadt-

rätin Angela Stöckl-Wolkerstorfer. Diesen überbringt Stöckl-Wolkerstorfer auch gerne persönlich: „Im Zuge dieses Treffens informiere ich frischgebackene Eltern auch gerne über die vielfältigen Kinderbetreuungsmöglichkeiten in Baden und gebe bei Bedarf auch hinsichtlich der Vorteile des NÖ Familienpasses Auskunft.“ ■



Lois Kriegler
Holzfäller
mit langjähriger Erfahrung
Baumberatung, Baumfällung, Baumentsorgung
Baumabtragung
mit spezieller Seiltechnik
zur Sicherheit für Haus und Garten
0681/107 105 53
Kostenlose Beratung



Kur als Erlebnis inszeniert

Rund um den Europatag am 9. Mai avancierte Baden drei Tage lang zum Zentrum des internationalen Heilbäder- und Kurortwesens. Die Vereinigung der europäischen historischen Thermalkurstädte traf einander zur Generalversammlung und zum fachlichen Austausch. Im Fokus standen die Weiterentwicklung des Kurstädtewesens in Europa und eine Ausrichtung des Angebots für neue Märkte wie z. B. die USA und Israel. Neben den ernsten Themen wurde Kur auch als Erlebnis inszeniert. Dabei tummelten sich etwa die Delegierten als Bademanteljunkies am Hauptplatz, die Badener Stadtmusik und die HLA Baden trugen ebenfalls zum Gelingen des Events bei. Abschließend überzeugten sich die internationalen Gäste persönlich von der Qualität des Badener Thermalwassers im Strandbad.



Goldregen für Badener Weine

bei der Prämierungsweinkost Thermenregion 2023 und der NÖ Landesweinprämierung 2023

39 Goldene, einen Sortensieg und einen Finalisten heimsten die Badener Winzer bei der regionalen „Prämierungsweinkost Thermenregion“ und der „NÖ Landesweinprämierung“ ein.

Verkostungsreihe

In einer Blindverkostung wurden bei der „Prämierungsweinkost Thermenregion“ 866 Weine in 21 Kategorien verkostet, bei der „NÖ Landesweinprämierung“ stellten sich über 6000 Weine von rund 920 Betrieben einer Fachjury. Gleich mehrere Badener Weine waren bei beiden Prämierungsverkostungen erfolgreich:

- › So erhielt das Weingut Fischer-Kügerl insgesamt 4 Goldene für den Muskat-Rivaner 2022, den Grünen Veltliner 2022 und in beiden Prämierungsweinverkostungen für seinen Gemischten Satz 2022.
- › Der Neowinzer Herbert Dopplinger holte sich sein erstes Gold mit dem Sauvignon Blanc Frizzante Prämium 2022.
- › Das Weingut Bernhard Ceidl punktet mit seinem Pinot Gris Lexenbret 2022 mit Gold.
- › Das Weingut Ramberger erhält für seinen bereits mehrfach ausgezeichneten Traminer Eiswein 2021 (Großes Gold bei der Frankfurt Trophy, AWC Gold und Gold



Bgm. Stefan Szirucsek, Bernhard Ceidl, Philipp Breyer, Lorenz Märzweiler, Mathias u. Anton Ramberger, Christa Klancnik-Mayer sowie Herbert Dopplinger

- › bei der Berlin & Asia Trophy) sowie für den Black Berry NV zwei Goldmedaillen.
- › Für ebenfalls 2 Goldene sorgt das Weingut Waldmayer mit seinem Pinot Blanc „Ried auf der Weide“ und dem Pino Noir Selection 2019.
- › Das Weingut Märzweiler Streiterhof konnte mit seinem Gelben Traminer 2021 den Sortensieg in der Thermenregion sowie weitere 6 Goldene mit dem Sauvignon Blanc 2022 und dem Zierfandler 2021 sowie den doppelt vergoldeten Gelber Muskateller 2022 und Cabernet Franc 2018 nach Baden holen.
- › Die Weine des Weinguts Breyer wurden mit einem Finalisten und insgesamt 16 Goldmedaillen aus-

gezeichnet. So erhält sein Spätrot Rotgipfler 2022 nicht nur Gold in der Thermenregion sondern wird Finalist bei der „NÖ Landesweinprämierung“. Außerdem erhielten Gold: Die beiden Seccos vom Muskateller 2022 und vom Traminer 2022, bei den Weißweinen der Gemischte Satz Classic 2022, der Spätrot Rotgipfler Tradition 2021, die beiden Rotgipfler Tradition 2021 und 2022, der Chardonnay Muschelkalk 2022 und der Steinfass B1, bei den Roten der Pinot Noir Badenerberg 2021, der Harterberg Merlot 2021, der Harterberg Cuvée 2021 sowie der Cabernet Merlot Reserve 2021. ■

Bundesweiter Unternehmerinnenkongress

Über 250 Unternehmerinnen aus allen Bundesländern kamen in Baden zum 7. Unternehmerinnenkongress zusammen, um aktuelle Entwicklungen und Zukunftsperspektiven zu erörtern, sich über aktuelle Trends auszutauschen und Networking zu betreiben.

Ein geselliger Auftaktabend im einzigartigen Setting des Ar-

nulf Rainer Museums bildete den perfekten Start, ehe am folgenden Tag im Casino Baden der Kongress mit Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft – allen voran Bundeskanzler Karl Nehammer und Niederösterreichs Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner – über die Bühne ging.

Bürgermeister Stefan Szirucsek und NAbg. StR Carmen Jeitler-Cincelli hießen die Gäste herzlich in Baden willkommen und nutzten ebenfalls die Gelegenheit zum lebendigen Austausch. ■



01



02



03



04



05

Da war was los!

01 Ein Traumkleid neben dem anderen sowie bezau-bernde Accessoires und viel persönliche Beratung findet die zukünftige Braut ab sofort im neu eröff- neten Brautstudio L'Unico, das kürzlich am Kaiser Franz Ring 40 eröffnete. Boutique-Inhaberin Laura Weickmann hat sich damit nicht nur einen Traum erfüllt, sondern bei der Konzeption und Gestaltung des Studios auch viel Herzblut investiert.

02 Mit vielen Gästen – allen

voran Bürgermeister Stefan Szirucsek und Vizebürger- meisterin Helga Krismer – feierten Dominik Gschiegl und Christian Seidl-Broschek das 10-jährige Bestehen ihres Rumzentrums am Rainerring. 800 Rumsorten, fachkundige Beratung und Verkostungen machen das Rumzentrum in Baden zur Top-Adresse für Fans und Kenner.

03 Im Mai eröffnete der Kunst- und Antiquitätenhan- del „Zeitreise“ in der Was-

sergasse 37 einen weiteren Standort. Geschäftsinhaber Gerald Tabor-Hierhacker und Händler der Sendung "Bares für Rares" führt den Antiquitätenhandel in dritter Generation fort und betreibt seit drei Jahren ein Antiquitätengeschäft in der Wassergasse 33.

04 „Sonne Schatten Schutz“ präsentiert neues Ge- schäftslokal: Nach erfolgter Standortverlegung von der Wienerstraße in die Josef Höflegasse 32-34/2/2, ge-

genüber der BH-Baden, lud Bernhard Welzl in die neuen Räumlichkeiten seines Unter-nehmens ein.

05 La Pinsa: In entspannter, freundlicher Atmosphäre gibt es den authentisch italienischen Imbiss in großer Auswahl, aber auch ausge- suchte Weine und Delika- tessen sind am Erzherzog Rainer-Ring 4 zu haben. Neben dem Genuss im Lokal wird auch ein Zustellservice angeboten. Weitere Infos: www.lapinsa.at

E-Scooter-Vergnügen – aber richtig!

Badener Mobilitätspaket

Nicht zuletzt durch das Angebot von „Baden mobil“ erfreuen sich E-Scooter großer Beliebtheit. Mitunter ist jedoch nicht geläufig, welche Verkehrsregeln für das Fahren mit den handlichen Fahrzeugen gelten.

Alterslimit und Ausstattung

Alterslimit

Ab 12 Jahren oder in Begleitung einer mind. 16 Jahre alten Person; ab 9 bzw. 10 Jahren als Inhaber eines Radfahrerausweises. In Wohnstraßen ist die Benützung ohne Begleitung erlaubt. Für Kinder unter 12 Jahren besteht eine Radhelmpflicht

Ausstattung

- › wirksame Bremsvorrichtung
- › Rückstrahler/Rückstrahlfolien; nach vorne in Weiß, nach hinten in Rot, zur Seite in Gelb
- › bei Dunkelheit und schlechter Sicht mit weißem Licht nach vorne und rotem Rücklicht

Benützbare Verkehrsflächen

Für RadfahrerInnen geltende Verkehrsvorschriften sind zu beachten.

Fahrbahn darf befahren werden, wenn keine Radfahranlage vorhanden ist. Ein Radweg oder Geh- und Radweg ohne Benützungspflicht kann benützt werden.

Fahrradstraßen dürfen befahren werden.

Radwege (mit Benützungspflicht), **Radfahrstreifen**, **Mehrzweckstreifen** und **Radfahrerüberfahrten** sind zu benützen.

Geh- und Radwege

Gefährdung oder Behinderung von FußgängerInnen und RadfahrerInnen ist verboten. Getrennte Geh- und Radwege dürfen nur auf dem für RadfahrerInnen bestimmten Teil benützt werden.

Wohnstraßen in Schrittgeschwindigkeit

und **Begegnungszonen** mit max. 20 km/h

Nicht benützbare Verkehrsflächen

Gehsteige und Gehwege

Befahren ist verboten (ausg. bei ausdrücklicher Erlaubnis durch Verordnung)

Fußgängerübergang

Befahren von Schutzwegen zum Queren der Fahrbahn ist verboten.

Fußgängerzonen

Befahren ist grundsätzlich verboten, ausgenommen Radfahren ist gestattet (Schrittgeschwindigkeit).

Verhaltensregeln

Allgemeines Gefährdungsverbot

Andere VerkehrsteilnehmerInnen dürfen weder gefährdet noch behindert werden.

Mit dem E-Kleintretroller darf nicht zu zweit gefahren werden!

Erlaubte Geschwindigkeit

In Fußgängerzonen, Wohnstraßen und auf Gehsteigen muss die Geschwindigkeit an den FußgängerInnenverkehr angepasst werden. Je mehr FußgängerInnen, desto langsamer.

Abstellen

E-Kleintretroller sind so aufzustellen, dass sie nicht umfallen oder den Verkehr behindern können; Fahrradständer sind erlaubt.

Abstellen auf dem **Gehsteig** ist nur zulässig, wenn dieser **mehr als 2,5 m**

breit ist. Abstellen im Bereich von Haltestellen öffentlicher Verkehrsmittel ist verboten (ausg. Fahrradständer)

Alkohollimit

Grenzwert von 0,8 Promille ■

Grüne Zone erweitert

Nach umfassenden AnrainerInnengesprächen

Die 3. Novelle zur Parkabgabenverordnung orientiert sich maßgeblich an den Rückmeldungen und Wünschen der AnrainerInnen und Anrainer. Nach umfassenden Gesprächen, an denen auch VertreterInnen und Vertreter der Gemeinderatsfraktionen teilgenommen haben, wurde erhoben, in welchen Bereichen eine Ausdehnung der Grünen Zone gewünscht wird. Basierend auf dem Ergebnis dieses Prozesses wird die Grüne Zone ab 1. Juli auf die Pötschnergasse (von der Elisabethstraße bis zur Habsburgerstraße), die Schinzelgasse, die Allandgasse, die Uetzgasse (von der Allandgasse bis zur Eichwaldgasse), die Roseggerstraße (von der Allandgasse bis zur Eichwaldgasse) und die Mozartstraße (bis zur Schubertgasse) ausgedehnt.

Wir lassen ihr Haus nicht alleine!
Sie machen Urlaub und wir kümmern uns um ihr Haus.

www.haus-sitting-baden.at

AWL Handels GmbH
2500 Baden

Festnetz: 02252 890888
Mobil: 0664 2474617

Neues Gesicht für die obere Wassergasse

Die Stadt plante gemeinsam mit BürgerInnen und AnrainerInnen

Anfang Juli fällt der Startschuss zum umfangreichen Umgestaltungsprozess, der die Wassergasse in den kommenden Jahren in ein attraktives Stadtentrée verwandeln wird. Von Anfang Juli bis Mitte September steht das Makeover der oberen Wassergasse am Programm, die sich schon bald im offen-modernen Stil der Rathausgasse bzw. Pfarrgasse präsentieren wird.

Bürgerbeteiligung

Die Stadtgemeinde setzt voll und ganz auf das Erfolgsmodell Bürgerbeteiligung. Bürgermeister Stefan Szirucsek und Vizebürgermeisterin Helga Krismer betonen: „Es freut uns daher besonders, dass sich so viele AnrainerInnen und Wirtschaftstreibende aktiv eingebracht haben. Selbstverständlich werden Vorschläge nach Prüfung noch in die Planung aufgenommen. Die Wassergasse ist eine der wichtigsten Einkaufsstraßen in Baden und wir verwandeln sie gemeinsam mit den Ideen unserer BürgerInnen in ein attraktives Zugangsportal zur Innenstadt.“

Neues Outfit im Sommer

Bereits im Sommer 2023 erhält die Wassergasse vom Hauptplatz bis zur Breyerstraße ein neues Outfit: Neben Sanierungsarbeiten wird dieser Bereich mit attraktivem Granitpflaster ausgestattet. Vier neue Bäume werden im Herzen der Stadt für angenehmen Schatten und eine Verbesserung des Mikroklimas sorgen, neue Sitzgelegenheiten laden zum Pausieren ein

- Der Planungsbeginn für die Neugestaltung der unteren Wassergasse ist für Spätherbst 2023 vorgesehen. Auch in diesem Straßenabschnitt ist ein neuer Belag vorgesehen. Zusätzlich sollen neue Sitzmöglichkeiten geschaffen,



In einem konstruktiven Prozess gemeinsam entwickelt

Bäume gepflanzt und neue Blühflächen angelegt werden. Auch eine weitere Öffnung des Mühlbaches mit Sitzstufen am Wasser ist vorgesehen.

- Der Fußweg von der neuen Reisebus-Ausstiegstelle in der Roseggerstraße bis zur Wassergasse soll im Bereich zwischen Braitner Straße und Bahngasse eine Überarbeitung erfahren.

Gestaltung in drei Etappen:

- Beginn der Arbeiten Anfang Juli
- Es wird jeweils an einer Seite der Wassergasse gearbeitet, die Hälfte der Straßenbreite bleibt jeweils für den Fußgänger- bzw. Zulieferverkehr zugänglich.
- Lediglich im dritten Bauabschnitt (Mitte September) wird im Abschnitt zwischen Wassergasse 7 (Höhe Bargello) und der Breyerstraße auf der gesamten Breite gearbeitet. Der Zugang für Fußgänger ist auch in dieser Bauphase jederzeit möglich. ■

Gleichenfeier „Veste Rohr“

Wohnbauprojekt

Zur Gleichenfeier des Wohnbauprojekts „Veste Rohr“ wurde kürzlich an der Ecke Veste Rohr und Rohrfeldgasse eingeladen. Die VIVIT Gruppe errichtet an dieser Adresse derzeit vier Wohnhäuser mit je elf Eigentumswoh-

nungen, die bis zum Winter 2023 fertiggestellt werden sollen. Die moderne Anlage wird unter anderem mit einer Tiefgarage mit 44 Stellplätzen, einem Fitnessraum und einem Weinkeller ausgestattet sein.

Acht der 44 Wohnungen sind noch zu haben. Bürgermeister Stefan Szirucsek gratulierte im Rahmen der Gleichenfeier zum zügigen Baufortschritt des Wohnbauprojekts. ■



Bauherrn und -ausführende mit Bgm. Stefan Szirucsek

Blühende Naturwiesenflächen

Ein Geschenk für Auge und ökologische Vielfalt!

Zukunftsorientierte Strategie

Zusammenhängende, längere Grünstreifen zwischen Baumstandorten werden von den Badener Stadtgärten mit kräuterreichem Landschaftsrasen oder niedrig wachsende Blühwiesen besämt. Eine zukunftsorientierte Strategie, die uns mit dem Anblick natürlicher Blühflächen erfreut und das ökologische Gleichgewicht stärkt. Diese naturnahen Wiesenmischungen sorgen für eine entsprechend rasche Begrünung größerer Flächen und tragen zur ökologischen Vielfalt des städtischen Grüns bei. Die Baumpflanzungen entlang der Wienerstraße sind im Herbst 2021 erfolgt und wurden nach dem 1. Standjahr mit einer artenreicher Blumenmischung begrünt.

Optimale Bedingungen für junge Bäume

Um für unsere neugepflanzten Bäume optimale Anwuchsbedingungen zu schaffen, werden die Baumscheiben in unmittelbaren Nahbereich des Baumes erst im zweiten Standjahr unterpflanzt. Die Beobachtungen der letzten Jahre zeigen, dass diese Vorgehensweise sowohl für die Entwicklung des Baumes als auch dessen Unterpflanzung von Vorteil ist, da die Vegetation keinem Konkurrenzdruck der benötigten Nährstoffressourcen ausgesetzt ist. ■



Begleitschmuck mit Mehrwert

Nachhaltige Baumunterpflanzung in der Innenstadt

Zur Steigerung der Lebensqualität für alle Besucherinnen und Besucher der Badener Innenstadt, aber auch als Maßnahme für den Klimaschutz, zur Schaffung von Lebensraum für Insekten sowie einer nachhaltigen Stadtbegrünung wurden die Baumscheiben der Kaiserlinde am Hauptplatz sowie der Dreizahnahornbäume in der Pfarrgasse, der Beethovengasse und der Frauengasse mit Stauden und Gräsern

bepflanzt. Das Team der Badener Stadtgärten setzt dabei auf Unterpflanzungen mittels ökologisch vielfältiger, extensiv betreibbarer Staudenmischung, wie sie sich bereits in der Rathaus- und Pfarrgasse bewährt haben. Diese Bepflanzung mit Mehrwert sieht hübsch aus, schafft ein klimarelevantes, attraktives Grün und bietet Insekten, Bienen und Vögeln auch im Herzen der Stadt viel wertvollen Lebensraum. ■

Ökologische Vorbildgemeinde

„Goldener Igel“ für Baden

Die „Natur im Garten“ Gemeinde Baden dokumentiert und evaluiert ihre Leistungen der öffentlichen Grünraumpflege nach den Kriterien von „Natur im Garten“. Durch die weitreichenden Maßnahmen wurde Baden nun die höchste Auszeichnung zuteil, der „Goldene Igel“.

„In Baden genießen Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein einen hohen Stellenwert. Wenn bei uns Grünräume naturnah und zum Schutz von Nütz-

lingen gestaltet und gepflegt werden, werden wir der Verantwortung und Vorbildrolle unseren Bürgerinnen und Bürgern gegenüber gerecht“, freut sich Bürgermeister Stefan Szirucsek über die Auszeichnung.

„Natur im Garten“ setzt sich für die Ökologisierung der Gärten und Grünräume in Niederösterreich ein. Im Mittelpunkt stehen die drei Kernkriterien: Verzicht auf chemisch-synthetische Dünge- und Pflanzenschutzmittel

sowie auf Torf. Zugleich wird großer Wert auf biologische Vielfalt und Gestaltung mit heimischen und ökologisch wertvollen Pflanzen gelegt. Mit dem „Goldenen Igel“ werden jene Gemeinden ausgezeichnet, die während eines Jahres diese Kriterien von „Natur im Garten“ zu 100% erfüllen, ihre Leistungen dokumentieren und sich einer Begutachtung unterziehen. ■

Haben Sie das gewusst?

Die Schwechat und der Mühlbach beginnen bei jedem Kanaldeckel in der Stadt

Jede Stadt hat ihre Eigenheiten. Das gilt nicht nur für Blumenschmuck, Parkanlagen oder Architektur. Das gilt auch für den Aufbau der Infrastruktur. So wird in unserer Stadt der Regenwasserkanal vom Schmutzwasserkanal getrennt geführt. Der Vorteil liegt darin, dass bei Starkregen der Schmutzkanal bzw. die Kläranlage nicht übergehen.

Darauf achten, was in den Gully kommt

Der Nachteil liegt darin, dass jedes Plastik, jeder Zigarettenstummel oder jedes Hundekotsackerl direkt in unsere Gewässer Mühlbach oder Schwechat transportiert werden und Richtung Meer unterwegs sind. Ein Nachteil ist heute in Zeiten der Klimakrise auch, dass das so notwendige Wasser rasch aus der Region ausgeleitet wird. Aufgrund von Fehlverhalten – auch von Unternehmen – mussten in jüngster Vergangenheit Anzeigen erstattet werden, da ne-nach Malerarbeiten Kübel ausgewaschen und in den Gully gegossen wurden oder mit dem Bohrwasser Chemikalien einfach in den Gully geleitet. Zahlreiche Fische sind kürzlich aufgrund eines Umweltdelikttes umgekommen.

Wissen hilft Gefahren zu vermeiden

Die Umweltgemeinderätin bittet um Mithilfe, dieses Wissen



Achten wir gemeinsam auf unsere Gewässer

im Bekanntenkreis zu streuen und auch keine Scheu zu haben, Vergehen anzusprechen und gröberes Verhalten zu melden. Insbesondere Raucherinnen und Raucher werden um Mithilfe gebeten, weil die wasserlöslichen Stoffe aus dem Zigarettenstummel sehr toxisch sind. Und bei Arbeiten im Haus bitte die Betriebe auf die Besonderheit unserer Stadt aufmerksam machen. Vor allem, wenn sie nicht aus Baden sind. Wenn wir alle an unsere „Kanal-Besonderheit“ denken, dann haben wir besonders viel für Gewässerschutz und Wasserhaushalt gemacht. Danke fürs Mithelfen! ■

Trinkwasserverbrauch

Kläranlage reduziert um 95%

Die Kläranlage der Stadt Baden hat seit März 2023 einen signifikant niedrigeren Trinkwasserverbrauch. Lag der durchschnittliche Verbrauch im Jahr 2022 noch bei 4600 m³ pro Monat, konnte ab März dieses Jahres eine Reduktion auf unter 2006 m³ pro Monat realisiert werden - das sind nur mehr rund 5 % des bisherigen Verbrauches. Erreicht wurde dies durch den Einbau einer Brauchwasseranlage mit Windkessel, mit der das gereinigte Abwasser der Kläranlage weiterverwendet wird. Der Hauptanteil des Wassers wird für die Reinigung des Rechen benötigt, einer dieser Rechen wurde erst kürzlich erneuert. Im Zuge der

Umsetzung des Projektes wurde auch die Brauchwasseranlage installiert. In Zahlen ausgedrückt ergibt dies eine Einsparung von ca. 82.100 €. Bürgermeister Stefan Szirucsek dazu:

„Trinkwasser ist ein kostbares Gut! Es ist wichtig, dass die Stadt Baden um-sichtig mit den Ressourcen umgeht, Einsparungspotenziale erkennt und auch umsetzt.“ ■





10. Klima- & Umweltfilmfesttage Baden

Im Cinema Paradiso, Beethovengasse 2a

Das Cinema Paradiso Baden, die Stadtgemeinde Baden und die Energie- und Umweltschutzagentur Niederösterreich (eNu) präsentieren zum zehnten Mal die Klima- & Umweltfilmfesttage Baden.

Realität Klimakrise

Die Klimakrise ist längst Realität und spürbar. Die Zeit, den Kollaps zu stoppen, ist knapp geworden. Baden hat sich zu einem Zentrum für Klima & Umwelt in Österreich entwickelt. Dieses Filmfestival thematisiert, inspiriert und berührt zu heißen Zukunftsthemen. Seit zehn Jahren setzen wir auf den Austausch mit FilmemacherInnen, Klima- und UmweltexpertInnen, wissbegierigen SchülerInnen und Fachleuten

aus den Bereichen Klima, Energie, Umwelt, Nachhaltigkeit und Film. Eine Woche mit Filmhighlights, intensiven Diskussionen und Ideen zur Bewältigung der großen Herausforderung Klimawandel.

Filme sehen und über die Zukunft reden

Das Motto der 10. Klima- und Umweltfilmfesttage Baden lässt sich am besten umschreiben mit „Filme sehen und über unsere Zukunft sprechen“. Das passiert gemeinsam und lokal vor Ort im Cinema Paradiso Baden – indem wir weit über den Tellerrand hinausblicken, uns filmisch und diskursiv der Verpflichtung unserer Erde gegenüber bewusstwerden. Miteinander machen wir uns Gedanken, wie und welche Möglichkeiten jede/r von uns hat, etwas gegen den Klimawandel und die Ausbeutung der Erde zu tun. ■

Alle Vorstellungen finden im Cinema Paradiso Baden, Beethovengasse 2a, statt. www.klima-filmfesttage-baden.at
Weitere Infos: 02252 25 62 25, www.cinema-paradiso.at

Mission „Klimaneutrale Stadt“

Pionierkleinstadt Baden

Die Mission „Klimaneutrale Stadt“ unterstützt österreichische Städte dabei, durch Forschung und Innovation noch schneller klimaneutral zu werden. Das Klimaschutzministerium (BMK) sowie der Klima- und Energiefonds stehen dabei als wichtige Kooperationspartner zur Seite. In der Ausschreibung durch die österreichische Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) haben sechs „Pionier-Großstädte“

und 13 „Pionier-Kleinstädte“, darunter auch Baden, einen Förderzuschlag erhalten. Dabei wird die Stadtgemeinde Baden, unterstützt durch das Austrian Institute of Technology (AIT), in einem 18-monatigen Prozess einen Klimaneutralitätsfahrplan bis 2040 mit zielgruppengerechten Lösungen für die Stadtgemeinde zu entwickeln. ■

2. Erklär- und Repair-Café Baden

Das nächste Repair- und Erklär-Café Baden wird am 16. September von 9-13 Uhr im Pfadfinderheim Baden, Marchetstraße 7, stattfinden. Annahme der zu reparierenden Gegenstände ist bis 12 Uhr möglich. Pro Person kann nur ein Gegenstand angenommen werden.

Das erste Repair- und Erklär-Café in Baden war ein voller Erfolg: 18 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer konnten über 100 Reparaturen vornehmen, 90 % der defekten Gegenstände konnten wieder fit gemacht werden und landeten daher nicht in der Altstoffsammlung. Auch das Erklär-Service wurde gut angenommen. Insbesondere für Handys und elektronische Geräte war Hilfe in der Anwendung gefragt. Die Initiative hat gezeigt, dass es in Baden ehrenamtliches

Engagement in der Zivilgesellschaft gibt und dass Reparieren ein wichtiger Beitrag zur Ressourcenschonung und Klimaschutz darstellt.

Umgesetzt wird das Repair- und Erklär-Café Baden in Kooperation mit dem Abfallverband Baden (GVA), dem Land NÖ, den NÖ Umweltverbänden, den Pfadfindern Baden, der Stadtimmobiliengemeinschaft Baden und der Abteilung Energie & Klima der Stadtgemeinde Baden. Das Kaffee- und Kuchenangebot wird von den nachhaltigen und lokalen Unternehmen Backhaus Annamühle und Weltladen Baden unterstützt. Das Konzept von Repair-Cafés beruht auf Ehrenamt, Freiwilligkeit und Hilfe zur Selbsthilfe. Die freiwilligen Spenden kommen einem sozialen Zweck zugute. ■

Schaumühlrad im Bürgerservice

Nach historischem Vorbild

Mit einem Schau-Mühlrad im Maßstab 1:5, erstellt nach historischen Vorbildern durch DI Johann Kornigg, will der Verein Vesterrohr-Karlstisch daran erinnern, dass Baden in der Vergangenheit eine Stadt mit 12 Mühlen war, die entlang des Mühlbachs standen. Dieses ist ab sofort im Badener Bürgerservice zu besichtigen.

Das von Schülerinnen und Schülern der HTL Mödling gefertigte Original wird im Sommer 2023 am rechten Mühlbachufer nahe der Statue des Hl. Nepomuk neben dem Parkdeck Römertherme/Gutenbrunnerstraße aufgestellt. Mit viel Enthusiasmus fertigen Schülerinnen und Schüler der 2. Klasse Bautechnik der HTL Mödling seit einiger Zeit ein Schaumühlrad an, das bis zum Ende des Schuljahres



Franz Freidl, Heinz Müller, Bgm. Stefan Szircsek, Helga und Johann Kornigg sowie Hans Christian Pruszinsky.

fertiggestellt sein wird. Dieses Werkstück ist ein zentrales Element einer Offensive des Vereins „Veste Rohr“, die über die Geschichte des Badener Mühlbachs und seine 12 Mühlen Aufschluss gibt, die im Lauf von mehr als 800 Jahren für das Stadtbild und die Wirtschaft Badens große Bedeutung hatten. ■



Berufstitel Professor verliehen

Lois Lammerhuber ist selbst ein weltweit hoch angesehener Fotograf und Buchautor, ist auf du und du mit den erfolgreichsten nationalen und internationalen VertreterInnen seines Berufsstandes und als Direktor des Fotofestivals „La Gacilly-Baden Photo“ maßgeblich daran beteiligt, dass seine Heimatstadt Baden in den vergangenen Jahren zum Zentrum der Spitzenfotografie avanciert ist. Nun hat ihm Bundespräsident Alexander van der Bellen den Berufstitel Professor verliehen, die Überreichung erfolgte am 7. März 2023 durch LH Johanna Mikl-Leitner.

Jugendfonds-Förderungen

Für BeyondBühne und Badener Stadtlauf

Der Badener Jugendfonds ist eine gemeinsame Einrichtung der Stadtgemeinde Baden und der Sparkasse Baden, die kürzlich folgende Förderungen beschlossen hat:

BeyondBühne Baden

Im Juni kamen alle Tanz- und Schauspielgruppen der BeyondBühne zusammen, um ihre erarbeitete Kunst zu präsentieren. Ca. 150 Kinder und Jugendliche im Alter von 3-25 standen in der Halle B auf der Bühne, um ihre Eigeninitiative, ihren Mut und



Unterstützung für die BeyondBühne



Förderung für den Badener Stadtlauf

ihr Selbstbewusstsein vor Publikum zu zeigen.

Badener Stadtlauf

Der Badener Sparkassen Stadtlauf ist aus dem Veranstaltungskalender der Stadt nicht mehr wegzudenken, beweist er doch jedes Jahr aufs Neue, dass Laufen und Walken bereits vom Knirpse-Alter an und auf jedem Leistungslevel Spaß macht. Auch in diesem Jahr sorgte das Event wieder für tolle Stimmung. ■

Änderungen des NÖ Hundehaltegesetzes

Novellierung trat mit 1. Juni 2023 in Kraft

Seit 1. Juni 2023 sind folgende Änderungen des NÖ Hundehaltegesetzes gültig:

- › Es sind grundsätzlich alle Hunde bei der örtlich zuständigen Gemeinde (Stadtgemeinde Baden) anzumelden. HundehalterInnen haben ihre Hunde unverzüglich zu melden und müssen verpflichtend die im Folgenden angeführten Angaben machen bzw. Nachweise anschließen
- › Name und Hauptwohnsitz der Hundehalterin / des Hundehalters
- › Rasse, Farbe, Geschlecht und Alter des Hundes
- › Name und Hauptwohnsitz jener Person bzw. Geschäftsadresse jener Einrichtung, von der der Hund erworben wurde
- › Chipnummer
- › Nachweis der erforderlichen all-

gemeinen Sachkunde. Diese umfasst eine einstündige Information durch eine Tierärztin oder durch einen Tierarzt und eine zweistündige Information durch eine fachkundige Person. Wenn dieser Nachweis nicht bereits bei der Anmeldung erbracht werden kann, ist er binnen sechs Monaten der Gemeinde vorzulegen.

- › Nachweis einer ausreichenden Haftpflichtversicherung (725.000 Euro pro Hund für Personen- und Sachschäden). All jenen, die bereits einen Hund besitzen wird eine Übergangsfrist bis 1. Juni 2025 eingeräumt.

Sollte nach dem 1.6.2023 nach einem bereits erbrachten allgemeinen Sachkundenachweis ein weiterer Hund im Haushalt aufgenommen werden, ist der Nachweis nicht noch einmal vorzule-



gen. Für Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential bzw. auffällige Hunde ist ein erweiterter Sachkundenachweis vorzulegen. ■

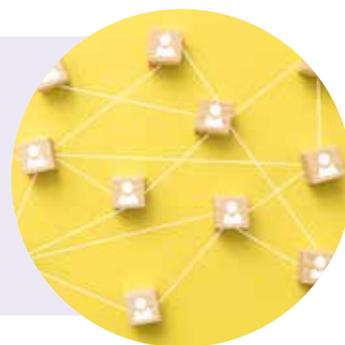
Infos zum NÖ Hundehaltegesetz:
www.noel.gv.at/noel/Tierschutz/Hundehaltegesetz.html

Im Krisenfall gut informiert

Gerade im Krisenfall ist es besonders wichtig, den Informationsfluss aufrecht zu erhalten. Die Stadtge-

meinde Baden hat daher ein Krisenkommunikationskonzept erarbeitet, welches Abläufe für gezielte Hilfestellungen vorsieht und die Struktur von Informationsketten definiert. Interne

Abläufe werden dadurch optimal strukturiert und die Kommunikation an die Bürgerinnen und Bürger optimiert.



Vorsorge als Rezept

Der Stadtgemeinde ist es wichtig, auch auf den expliziten Fall eines Blackouts gut vorbereitet zu sein, um den Betrieb wichtiger Infrastruktur für die Bevölkerung aufrechterhalten zu können. Daher hat der Gemeinderat in der März-Sitzung auch den Ankauf von 6 Notstrom-Aggregaten beschlossen. Die Geräte sind zum Einsatz an folgenden Orten bestimmt:

- 2 × 40 kVA für die VS Pfarrplatz und die VS Radetzkystraße, die als Informationsinseln vorgesehen sind.
- 2 × 30 kVA für das Rathaus und die Stadtpolizei als An-

laufstellen im Rahmen der Lagebewältigung.

- 1 × 12 kVA für die Abteilung Stadtgärten.
- 1 × 100 kVA für die Ballsporthalle, die im Anlassfall als zentrale Sicherheitsinsel für die Bevölkerung eingerichtet werden soll.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf 285.125,64 €.

Bürgermeister Stefan Szirucsek hält fest: „Die Stadtgemeinde hat sich intensiv mit einem Blackout-Szenario auseinandergesetzt und ist gut vorbereitet. Mein Dank gilt den Blaulichtorganisationen und allen Mitgliedern der Arbeitsgruppe, die wertvolle Arbeit geleistet haben.“ ■

Rechnungsabschluss 2022

Vorsichtige Planung und restriktive Umsetzung führten zu positivem Ergebnis



Das veranschlagte Ergebnis der operativen Gebarung von rd. - 2,96 Mio. € konnte lt. Rechnungsabschluss 2022 mit rd. 9,93 Mio. € deutlich verbessert werden. Die freie Finanzspitze übertrifft mit rd. 8,87 Mio. € ebenfalls den Wert des Voranschlags von rd. - 4,02 Mio. €. Auch beim Maastricht-Defizit ergab sich mit rd. 8,66 Mio. € ein verbesserter Wert gegenüber dem veranschlagten Fehlbetrag von - 4,91 Mio. €. Gleiches gilt für das Nettoergebnis der Ergebnisrechnung mit 4,78 Mio. € gegenüber dem Voranschlag von - 3,87 Mio. €.

Steuereinnahmen

Die gesamten Steuereinnahmen lagen im Ausmaß von rd. 4,39 Mio. € bzw. 9,2 % über dem veranschlagten Betrag bzw. um 5,83 Mi. € über dem Vorjahresaufkommen.

Investitionen

Die in der investiven Gebarung aufgrund der Ausgabenhöhe besonders hervortretenden und im Investitionsnachweis dargestellten Investitionen betrafen die Bereiche Wasserversorgung (484.287,87 €), Abwasserbeseitigung (925.871,06 €), Straßen, Brücken und Gehsteige (1.182.010,78 €), Ausbau und Sanierung von Radwegen (325.065,87 €), die Straßenreinigung (292.526,45 €) und die Öffentliche Beleuchtung (117.303,67 €), die Fortset-

zung der Generalsanierung der Sommerarena (1.478.700,45 €) u.a. Viele dieser Investitionen trugen abermals zur Sicherung von Arbeitsplätzen in der Region bei.

Budgetdisziplin

Badens Finanzreferentin, StR Martina Weißenböck, dazu: „Die hervorragende Einnahmeseite und die auch 2022 beibehaltene Budgetdisziplin führten dazu, dass wir 2022 die Rücklagen wieder aufstocken und den Schuldenstand in etwa gleich halten konnten“, erläutert

sie. „Trotzdem haben wir es auch 2022 geschafft, klimarelevante Projekte für die Zukunft umzusetzen und die positive Entwicklung dieser Stadt voranzutreiben“, zeigt sich Martina Weißenböck begeistert.

Bürgermeister Stefan Szirucsek hält fest: „Die vorsichtige Planung des Voranschlags und die restriktive Umsetzung im Sinne von Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit führen zu einem positiven Rechnungsabschluss.“ ■

DDR. MED. BETTINA WENDL

FRAUENÄRZTIN UND PSYCHOLOGIN

Kompetent und empathisch

- Vorsorgeuntersuchung
- Mädchensprechstunde
- Kinderwunsch
- Schwangerschaft und Geburtsbegleitung
- Wechseljahre
- Psychosomatik
- Top Standard Eingriffsräume für ambulante Operationen
- Labormedizin



Medicent Baden, Grundauerweg 15,
Mo, Mi, Do 08.00-19.00, Di 08.00-20.00, Fr. 08.00-18.00
Tel 02252/9010, ordination@bettina-wendl.at

www.frauenaerztin-baden.co.at

Barrierefrei, Gartisparkplatz, gute öffentliche Erreichbarkeit
(Haltestelle Leesdorf Badner Bahn; Haltestelle Schießgraben, Linie B)



Aus dem Gemeinderat

Abstimmungsverhalten im öffentlichen Teil
der Sitzungen vom 28. März und 16. Mai

Sitzung vom 28.3.

Dringlichkeitsantrag I der ÖVP betreffend Richtlinien „Mietbeihilfe“ Novellierung. Dringlichkeit einstimmig zuerkannt: Pkt. 21

Dringlichkeitsantrag II der Wir Badener betreffend „Sicheres Queren der Badner Bahn Gleise durch entsprechende Gleiseindeckungen – Mehr Sicherheit für Zweiradfahrer in Baden!“ Dringlichkeit einstimmig zuerkannt: Pkt. 22

Dringlichkeitsantrag III der Wir Badener betreffend „Bürgereinbindung/Transparenz fanden bei der Touristenbushaltestelle Roseggerstraße keine Berücksichtigung“. Dringlichkeit mehrheitlich nicht zuerkannt: 24 Gegenstimmen (GR Autin, GR Bujari, StR Dopplinger, GR Gehrer, GR Grünwald, GR Habres, GR Händler, GR Haslinger, GR Haslwanger, StR Hornyik, StR Jeitler-Cincelli, GR Schebesta, StR Schwabl, StR Stöckl-Wolkerstorfer, Bgm. Szirucsek, GR Wolkerstorfer, Grüne).

Dringlichkeitsantrag IV der SPÖ betreffend „Jugendstilkapelle im Paul Weiland-Haus, Wiener Straße 70 – Einschaltung Bundesdenkmalamt“. Dringlichkeit einstimmig zuerkannt: Pkt. 23

Dringlichkeitsantrag V der SPÖ betreffend „Räumung Schwechat-Bachbett – Vermeidung von Verklausungen“. Dringlichkeit mehrheitlich nicht zuerkannt: 24 Gegenstimmen (GR Autin, GR Bujari, StR Dopplinger, GR Gehrer, GR Grünwald, GR Habres, GR Händler, GR Mag. Haslinger, GR Haslwanger, StR Hornyik, StR Jeitler-Cincelli, GR Schebesta, StR Schwabl, StR Stöckl-Wolkerstorfer, Bgm. Szirucsek, GR Wolkerstorfer, Grüne), 1 Enthaltung (GR Forsthuber)

Dringlichkeitsantrag VI der SPÖ

betreffend „Vorsätzliche Nichteinbindung der Vorsitzenden des Verkehrsausschusses“. Dringlichkeit mehrheitlich nicht zuerkannt: 24 Gegenstimmen (GR Autin, GR Bujari, StR Dopplinger, GR Gehrer, GR Grünwald, GR Habres, GR Händler, GR Haslinger, GR Haslwanger, StR Hornyik, StR Jeitler-Cincelli, GR Schebesta, StR Schwabl, StR Stöckl-Wolkerstorfer, Bgm. Szirucsek, GR Wolkerstorfer, Grüne)

Dringlichkeitsantrag VII der SPÖ betreffend „WC-Anlage Brusattiplatz“. Dringlichkeit mehrheitl. nicht zuerkannt: 24 Gegenstimmen (GR Autin, GR Bujari, StR Dopplinger, GR Gehrer, GR Grünwald, GR Habres, GR Händler, GR Mag. Haslinger, GR Haslwanger, StR Hornyik, StR Jeitler-Cincelli, GR Schebesta, StR Schwabl, StR Stöckl-Wolkerstorfer, Bgm. Szirucsek, GR Wolkerstorfer, Grüne), 2 Enthaltungen (NEOS)

Dringlichkeitsantrag VIII der NEOS betreffend „Bildungsgipfel 2023“. Dringlichkeit mehrheitlich nicht zuerkannt: 24 Gegenstimmen (GR Autin, GR Bujari, StR Dopplinger, GR Gehrer, GR Grünwald, GR Habres, GR Händler, GR Haslinger, GR Haslwanger, StR Hornyik, StR Jeitler-Cincelli, GR Schebesta, StR Schwabl, StR Stöckl-Wolkerstorfer, Bgm. Szirucsek, GR Wolkerstorfer, Grüne)

Dringlichkeitsantrag IX der NEOS betreffend „Zwischenbericht Koordinationsbeirat zur Überarbeitung des örtlichen Raumordnungskonzeptes“. Dringlichkeit mehrheitlich nicht zuerkannt: 24 Gegenstimmen (GR Autin, GR Bujari, StR Dopplinger, GR Gehrer, GR Grünwald, GR Habres, GR Händler, GR Haslinger, GR Haslwanger, StR Hornyik, StR Jeitler-Cincelli, GR Schebesta, StR Schwabl, StR

Stöckl-Wolkerstorfer, Bgm. Szirucsek, GR Wolkerstorfer, Grüne), 7 Enthaltungen (SPÖ, GR Forsthuber)

Dringlichkeitsantrag X der FPÖ betreffend „straßenbauliche Maßnahmen“. Dringlichkeit mehrheitlich nicht zuerkannt: 24 Gegenstimmen (GR Autin, GR Bujari, StR Dopplinger, GR Gehrer, GR Grünwald, GR Habres, GR Händler, GR Haslinger, GR Haslwanger, StR Hornyik, StR Jeitler-Cincelli, GR Schebesta, StR Schwabl, StR Stöckl-Wolkerstorfer, Bgm. Szirucsek, GR Wolkerstorfer, Grüne), 2 Enthaltungen (NEOS)

Dringlichkeitsantrag XI von GR Forsthuber betreffend „Ende der Werbung für Corona-Impfung“. Dringlichkeit mehrheitl. nicht zuerkannt: 32 Gegenstimmen (GR Autin, GR Bujari, StR Dopplinger, GR Gehrer, GR Grünwald, GR Habres, GR Händler, GR Haslinger, GR Haslwanger, StR Hornyik, StR Jeitler-Cincelli, GR Schebesta, StR Schwabl, StR Stöckl-Wolkerstorfer, Bgm. Szirucsek, GR Wolkerstorfer, Grüne, NEOS, GR Anton, StR Riedmayer, StR Wieser, GR Teuchmann, GR Demaku, GR Preitler), 4 Enthaltungen (GR Brendinger, GR Böö, GR Koczan, GR Hanusic).

Dringlichkeitsantrag XII von GR Forsthuber betreffend „Inflationsanpassung für Jugend-Sportvereine“. Dringlichkeit mehrheitlich zuerkannt. 2 Enthaltungen (NEOS). Pkt. 24

Tagesordnung

1. Bericht der Umweltgemeinderätin GR Hofer-Gruber stellt folgenden Geschäftsordnungsantrag: „Der Tagesordnungspunkt 20 soll in die erste Hälfte der Tagesordnung verschoben werden.“ Geschäftsordnungsantrag mehrheitlich abgelehnt: 25 Gegenstimmen (ÖVP, Grüne).



Fortsetzung aus dem Gemeinderat; 28. März

Umweltbericht einstimmig zur Kenntnis genommen.

2. Bericht des EU-Gemeinderates einstimmig zur Kenntnis genommen.

3. Bericht des Sicherheitsgemeinderates einst. zur Kenntnis genommen.

4. Wasserwirtschaft, Bereich Wasser, Trinkwasser – Hauptleitungstausch in der Theresien- bzw. Mackgasse einstimmig angenommen.

5. Wasserwirtschaft, Bereich Abwasser, Oberflächenentwässerung – Kurpark, Teilbereich – Südost, Archäologische Begleitung und resultierende Projektänderung mehrheitlich angenommen: 1 Enthaltung (GR Forsthuber)

6. Kurpark – Neugestaltung Vorplatz Sommerarena einst. angenommen.

7. Visuelle Baumkontrolle gemäß Ö-Norm L1122 im öffentlichen Stadtgebiet für 2023 einst. angenommen.

8. Aufstockung Fördermittel für energiesparende Maßnahmen einstimmig angenommen.

9. Ankauf von Notstromaggregaten einstimmig angenommen.

10. Hospizbewegung Baden – Außerordentliche Subvention für die Sternenkinder-Gedenkstätte einstimmig angenommen.

11. Grundstück 152/6, EZ 2064, KG Rauhenstein Entwidmung aus dem Öffentlichen Gut. Grundabtretungsvereinbarung MMag. Hauser und Dipl.-Ing. Peczelt einstimmig angenommen.

12. Öffentlich-Öffentliche Zusammenarbeit in der Klärschlammbehandlung in NÖ einstimmig angenommen.

13. Fotofestival La Gacilly-Baden Photo – Inflationsanpassung

GR Auinger-Oberzaucher stellt folgenden Zusatzantrag: Der vorliegende Antrag soll wie folgt ergänzt werden: „Der Verein Fotofestival Baden soll sich – neben üblichen fördervertraglichen Bestimmungen – seinerseits insbesondere verpflichten, die widmungsgemäße Verwendung der Fördermittel jährlich nachzuweisen

und der Stadtgemeinde Baden zur Überprüfung Einsicht in Buchhaltungsunterlagen sowie in geförderte Vorhaben betreffende Unterlagen des Vereines zu gewähren. Bei allfälliger widmungswidriger Verwendung bzw. Nichteinhaltung von Förderungsbedingungen ist die Förderung ganz oder teilweise zurückzuzahlen. Darüber hinaus verpflichtet sich der Verein Fotofestival Baden, unmittelbar nach Ablauf des Fördervertrages bzw. des Fotofestivals 2023 als Grundlage für eine Evaluierung einen Bericht über die Tätigkeit des Vereins sowie den Einsatz der Fördermittel an die Stadtgemeinde Baden zu übermitteln.“

GR Koczan stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Absetzung des Tagesordnungspunktes und Zurückverweisung an den zuständigen Ausschuss.

Geschäftsordnungsantrag mehrheitlich abgelehnt: 26 Gegenstimmen (GR Autin, GR Bujari, StR Capek StR Dopplinger, GR Gehrer, GR Grünwald, GR Habres, GR Händler, GR Haslinger, GR Haslwanger, StR Hornyik, StR Jeitler-Cincelli, GR Schebesta, StR Schwabl, StR Stöckl-Wolkerstorfer, Bgm. Szirucsek, GR Wolkerstorfer, Grüne, StR Riedmayer).

Hauptantrag mehrheitlich angenommen: 3 Gegenstimmen (StR Wieser, GR Brendinger, GR Teuchmann), 8 Enthaltungen (Wir Badener, NEOS, FPÖ)

Zusatzantrag einstimmig angenommen.

14. Sanierung der Albrechtsbrücke „Hauswiesensteg“ über die Schwechat hinter dem Hotel Sacher einstimmig angenommen.

15. Straßen- und Gehsteigbauprogramm 2023

GR Forsthuber stellt folgenden Zusatzantrag: „Straßenbauliche Maßnahmen werden im zuständigen Ausschuss vorbesprochen“.

Hauptantrag mehrheitlich angenommen: 7 Enthaltungen (Wir Badener, GR Gehrer, GR Forsthuber).

Zusatzantrag mehrheitl. abgelehnt:

25 Gegenstimmen (GR Autin, GR Bujari, StR Capek, StR Dopplinger, GR Gehrer, GR Grünwald, GR Habres, GR Händler, GR Haslinger, GR Haslwanger, StR Hornyik, StR Jeitler-Cincelli, GR Schebesta, StR Schwabl, StR Stöckl-Wolkerstorfer, Bgm. Szirucsek, GR Wolkerstorfer, Grüne), 2 Enthaltungen (NEOS).

16. Römertherme, Sanierung Sportbecken & Sanierungsarbeiten in der Revisionsperre mehrheitlich angenommen: 2 Enthaltungen (NEOS).

17. Sommerarena, Generalsanierung – Vergabe Gewerke 7. Teil einstimmig angenommen.

18. Stadtmusik Baden – Außerordentliche Subvention zum 100-jährigen Jubiläum mehrheitlich angenommen: 2 Stimmenthaltungen (NEOS).

19. Bericht des Prüfungsausschusses einstimmig zur Kenntnis genommen.

20. Genehmigung des Rechnungsabschlusses für das Finanzjahr 2022 **StR Nouira-Weißböck stellt folgenden Abänderungsantrag:** Der in der Anlage 4 auf S. 297, Band I des Rechnungsabschlusses 2022 ausgewiesene Betrag von 4.790,90 € wird aufgrund eines Rechenfehlers richtiggestellt und lautet korrekt: 4.097,83 €.

GR Hofer-Gruber stellt folgenden Zusatzantrag: „Die Stadtgemeinde Baden legt sich im Sinne der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit die Selbstverpflichtung auf, die Zahl der Stadträte auf die gesetzlich vorgesehene Untergrenze zu beschränken, sofern nicht zwingende, außerhalb parteipolitischer Überlegungen angesiedelte Gründe für eine höhere Zahl sprechen.“

Abänderungsantrag mehrheitlich angenommen: 2 Enthaltungen (GR Hanusic, StR Trenner).

Zusatzantrag mehrheitlich abgelehnt: 25 Gegenstimmen (GR Autin, GR Bujari, StR Capek, StR Dopplinger, GR Gehrer, GR Grünwald, GR Habres, GR Händler, GR Haslinger, GR Haslwanger, StR Hornyik, StR Jeitler-Cincelli, GR Schebesta, StR Schwabl,



Fortsetzung aus dem Gemeinderat; 28. März

StR Stöckl-Wolkerstorfer, Bgm. Szirucsek, GR Wolkerstorfer, Grüne), 13 Enthaltungen (NEOS, Wir Badener, SPÖ, FPÖ, GR Forsthuber)

21. Dringlichkeitsantrag I

StR Trenner stellt den Zusatzantrag dass in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Jugend, Soziales und Generationen Möglichkeiten geprüft werden, BürgerInnen, die nicht unter Punkt 1) dieser Richtlinien fallen, bei der Mietbeihilfe zu berücksichtigen. Hauptantrag einstimmig angenommen. Zusatzantrag mehrheitl. angenommen: 13 Enthaltungen (Grüne, GR Schebesta, StR Jeitler-Cincelli, StR Hornyik, GR Wolkerstorfer, Bgm. Szirucsek).

22. Dringlichkeitsantrag II

GR Haslinger, stellt den Geschäftsordnungsantrag, dass der Antrag dem zuständigen Ausschuss zur Behandlung zugewiesen werden soll. Geschäftsordnungsantrag einstimmig angenommen.

23. Dringlichkeitsantrag IV

StR Hornyik, stellt Abänderungsantrag: „Der Bürgermeister soll damit beauftragt werden sich um die Sicherung und fachgerechte Verwahrung der kunsthistor. bedeutsamen Objekte der Kapelle (z.B. Glasfenster im Altarraum) zu bemühen. Sie sollen von der Abt. Museen in die städtische Verwaltung übernommen werden.“ Abänderungsantrag mehrheitl. angenommen: 9 Gegenstimmen (SPÖ, NEOS, GR Böö), 2 Enthaltungen (FPÖ, GR Forsthuber).

24. Dringlichkeitsantrag XII

GR Forsthuber stellt Abänderungsantrag: „Die Förderung für Jugendvereine und -gruppen von Sportvereinen soll an den, zum Stand 30.6. des jeweiligen Förderjahres verlaublichen Verbraucherpreisindex oder einen an seine Stelle tretenden Index angepasst werden (Valorisierung). Abänderungsantrag mehrheitl. abgelehnt: 24 Gegenstimmen (GR Autin, GR Bujari, StR Capek, StR Dopplinger, GR Gehrner, GR Grünwald, GR

Schebesta, StR Schwabl, StR Stöckl-Wolkerstorfer, Bgm. Szirucsek, GR Wolkerstorfer, StR Eitler, StR Nouria-Weißböck, GR Dusek, GR Ecker, GR Kinzer, GR Macha, GR Sass), 2 Enthaltungen (NEOS)

Der Hauptantrag wird vom Antragsteller zurückgezogen.

Sitzung vom 16.5.

Dringlichkeitsantrag I der Wir Badener betreffend „Sicherheit und Disziplin für E-ScooterfahrerInnen“. Dringlichkeit mehrheitl. zuerkannt: 9 Gegenstimmen (Grüne, NEOS): Pkt. 10

Dringlichkeitsantrag II der Wir Badener betreffend „Kartonagenproblem jeden Freitag in der Innenstadt“. Dringlichkeit einstimmig zuerkannt: Pkt. 11

Dringlichkeitsantrag III der SPÖ betreffend „Erste-Hilfe-Kurs für Notfälle mit Babys“. Dringlichkeit mehrheitlich nicht zuerkannt: 25 Gegenstimmen (GR Autin, GR Bujari, StR Capek, StR Dopplinger, GR Gehrner, GR Grünwald, GR Habres, GR Händler, GR Haslinger, GR Haslwanter, StR Hornyik, GR Schebesta, StR Schwabl, StR Stöckl-Wolkerstorfer, Bgm. Szirucsek, GR Wolkerstorfer, Grüne, NEOS)

Dringlichkeitsantrag IV der SPÖ betreffend „Sozialkompass – Wegweiser für hilfreiche Angebote“. Dringlichkeit einstimmig zuerkannt: Pkt. 12.

Dringlichkeitsantrag V der SPÖ betreffend „Wiedererrichtung des am Josefsplatz vernichteten 10-Min.-Parkplatzes“. Dringlichkeit mehrheitlich zuerkannt: 7 Gegenstimmen (Grüne): Pkt. 13.

Dringlichkeitsantrag VI der NEOS betreffend „Bildungsgipfel 2023“. Dringlichkeit mehrheitl. nicht zuerkannt: 23 Gegenstimmen (GR Autin, GR Bujari, StR Capek, StR Dopplinger, GR Gehrner, GR Grünwald, GR Habres, GR Händler, GR Haslinger, GR Haslwanter, StR Hornyik, GR Schebesta, StR Schwabl, StR Stöckl-Wolkerstorfer, Bgm. Szirucsek, GR Wolkerstorfer, Grüne).

Dringlichkeitsantrag VII der NEOS betreffend „Evaluierung des im Juni

2021 beschlossenen Mobilitäts- und Parkraumkonzepts“. Dringlichkeit mehrheitl. nicht zuerkannt: 23 Gegenstimmen (GR Autin, GR Bujari, StR Capek, StR Dopplinger, GR Gehrner, GR Grünwald, GR Habres, GR Händler, GR Haslinger, GR Haslwanter, StR Hornyik, GR Schebesta, StR Schwabl, StR Stöckl-Wolkerstorfer, Bgm. Szirucsek, GR Wolkerstorfer, Grüne), 3 Enthaltungen (StR Hofmann, StR Trenner, GR Böö).

Dringlichkeitsantrag VIII der NEOS betreffend „Wartung der Infrastruktur im Rahmen des Parkraum- und Mobilitätskonzeptes“. Dringlichkeit mehrheitlich nicht zuerkannt: 16 Gegenstimmen (GR Autin, GR Bujari, StR Capek, StR Dopplinger, GR Gehrner, GR Grünwald, GR Habres, GR Händler, GR Haslinger, GR Haslwanter, StR Hornyik, GR Schebesta, StR Schwabl, StR Stöckl-Wolkerstorfer, Bgm. Szirucsek, GR Wolkerstorfer), 5 Enthaltungen (GR Koczan, StR Hofmann, GR Anton, GR Böö, StR Trenner).

Dringlichkeitsantrag IX von von GR Forsthuber betreffend „Ausstieg aus den E-Scooter Verträgen – beendet die Grün-Schwarze Steuergeldvernichtung“. Dringlichkeit mehrheitlich nicht zuerkannt: 23 Gegenstimmen (GR Autin, GR Bujari, StR Capek, StR Dopplinger, GR Gehrner, GR Grünwald, GR Habres, GR Händler, GR Haslinger, GR Haslwanter, StR Hornyik, GR Schebesta, StR Schwabl, StR Stöckl-Wolkerstorfer, Bgm. Szirucsek, GR Wolkerstorfer, Grüne), 2 Enthaltungen (NEOS).

Tagesordnung

1. Bericht der Bildungsgemeinderätin einstimmig zur Kenntnis genommen.

2. Bericht des EU-Gemeinderates einstimmig zur Kenntnis genommen.

3. Sanierung der Gartenfläche in der Volksschule Uetzgasse einstimmig angenommen.

4. Neugestaltung der Wassergasse, Erd-, Pflaster- und Baumeisterarbeiten, Arbeitsvergaben einstimmig angenommen.



Fortsetzung aus dem Gemeinderat; 16. Mai.

5. Energie- und Klimaleitbild Baden GR Hofer-Gruber stellt Geschäftsordnungsantrag

auf Rückverweisung in den Ausschuss zur qualitativen Verbesserung dieses Leitbildes.

Geschäftsordnungsantrag mehrheitl. abgelehnt: 23 Gegenstimmen (GR Autin, GR Bujari, StR Capek, StR Dopplinger, GR Gehrer, GR Grünwald, GR Habres, GR Händler, GR Haslinger, GR Haslwanter, StR Hornyik, GR Schebesta, StR Schwabl, StR Stöckl-Wolkerstorfer, Bgm. Szirucsek, GR Wolkerstorfer, Grüne)

Hauptantrag mehrheitlich angenommen: 16 Enthaltungen (SPÖ, NEOS, FPÖ, StR Hofmann, GR Hanusic, GR Böö, GR Dr. Anton, StR Trenner, GR Forsthuber, GR Gehrer).

6. Grundstück 35/1 der KG Leesdorf – Ankauf Teilfläche; Grundstücke 152/3 und 780/6 der KG Rauhenstein, Übertragung von Aufgaben der Immobilienbewirtschaftung im Sinne des Art. 34 des Budgetbegleitgesetzes 2001 zur Umsetzung der Kindergartenoffensive einstimmig angenommen.

7. Ersatzbeschaffung Personalverrechnungssoftware einst. angen.

8. R. Zöllner Str. 73 / Rohrfeldg. 22, Abschluss von Bestandverhältnissen GR Auinger-Oberzaucher stellt folgenden Abänderungsantrag: „Im Antrag sollen die Punkte 1 und 2 durch folgenden Beschluss ersetzt werden: Der Bürgermeister wird ermächtigt, gemeinsam mit dem Bürgermeister von Traiskirchen in einem konstruktiven Austausch mit der Bildungsdirektion für NÖ sowie dem BM für Bildung den am besten geeigneten Standort für das im Schulentwicklungsprogramm 2020 genannte, neu zu errichtende Gymnasium im Süden von Wien zu finden. Sie soll unter Berücksichtigung aller vorliegenden Fakten, demographischen Entwicklungen, Schülerströme etc. erfolgen. Ziel ist die beste Lösung bzw. der beste Standort für Schüler, Pädagogen und Familien.

Abänderungsantrag mehrheitl. abgelehnt: 28 Gegenstimmen (GR Autin, GR Bujari, StR Capek, StR Dopplinger, GR Gehrer, GR Grünwald, GR Habres, GR Händler, GR Haslinger, GR Haslwanter, StR Hornyik, GR Schebesta, StR Schwabl, StR Stöckl-Wolkerstorfer, Bgm. Szirucsek, GR Wolkerstorfer, Grüne, StR Trenner, StR Hofmann, GR Koczan, GR Böö, GR Anton), 3 Enthaltungen (GR Hanusic, GR Doppler, GR Forsthuber).

Hauptantrag mehrheitlich angenommen: 13 Gegenstimmen (SPÖ, Grüne), 2 Enthaltungen (NEOS).

9. Parkabgabenverordnung, 3. Novelle StR Nouira-Weißböck stellt folgenden Abänderungsantrag: „Nach der Ausschusssitzung langte im Rathaus ein Schreiben der Eigentümer der Liegenschaften Weikersdorfer Platz 9, 10 und 11 ein, in dem sie sich die Aufnahme des Abschnittes in die Grüne Zone wünschen. Diesem Bürgerwunsch soll entsprochen werden.“

Abänderungsantrag GR Forsthuber: „Die Stadtgemeinde soll eine Befragung durchführen, ob die bestehenden grünen Zonen bzw. deren Ausweitung überhaupt gewünscht werden. Die Befragung soll postalisch und online erfolgen, wobei auf bisherige Erfahrungen (z.B. Bienenburg) zurückgegriffen wird. Abänderungsantrag GR Forsthuber mehrheitlich abgelehnt: 25 Gegenstimmen (GR Autin, GR Bujari, StR Capek, StR Dopplinger, GR Gehrer, GR Grünwald, GR Habres, GR Händler, GR Haslinger, GR Haslwanter, StR Hornyik, GR Schebesta, StR Schwabl, StR Stöckl-Wolkerstorfer, Bgm. Szirucsek, GR Wolkerstorfer, Grüne, NEOS), 1 Enthaltung (GR Anton)

Abänderungsantrag GR Nouira-Weißböck mehrheitl. angen.: 12 Gegenstimmen (Wir Badener, GR Brendinger, GR Demaku, GR Preitler, StR Riedmayer, GR Teuchmann, GR Forsthuber), 2 Enthaltungen (GR Gehrer, FPÖ)

Der Beschluss über den Hauptantrag entfällt daher.

10. Dringlichkeitsantrag I mehrheitlich angenommen: 6 Enthaltungen (Vzbgm. Krismer, StR Eitler, StR Nouira-Weißböck, GR Dusek, GR Kinzer, GR Sass)

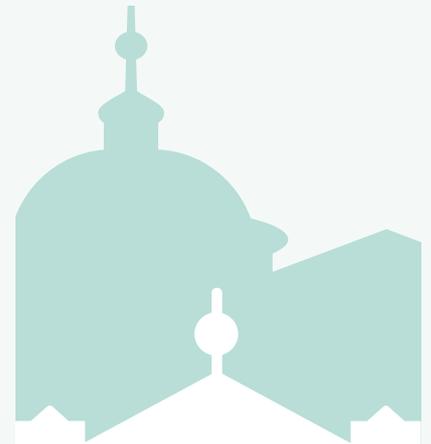
11. Dringlichkeitsantrag II mehrheitl. angenommen: 2 Gegenstimmen (NEOS)

12. Dringlichkeitsantrag IV StR Stöckl-Wolkerstorfer stellt folgenden Abänderungsantrag:

„Die Erstellung eines Sozialkompasses – gedruckt und digital – der eine Orientierungshilfe für Badenerinnen und Badener in Notsituationen sein soll, wird im Ausschuss für Jugend, Soziales und Generationen beraten.“ Abänderungsantrag einstimmig angenommen. Der Beschluss über den Hauptantrag entfällt daher.

13. Dringlichkeitsantrag V GR Haslinger stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Verweisung des Dringlichkeitsantrages in den Ausschuss für Verkehr.

Geschäftsordnungsantrag einstimmig angenommen.



Nächster Gemeinderats-Sitzungstermin

Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am **26. September, um 18 Uhr**, statt.

Anmeldung:
02252/86800-700
Infos: www.baden.at



Sperrmüll



Anmeldung zur Sperrmüllsammlung 2023

Hiermit melde ich meine Liegenschaft zur mobilen Sperrmüllsammlung an. Mit meiner Unterschrift bestätige ich, die Übernahmebedingungen zur Kenntnis genommen und den Termin vorgemerkt zu haben. **(Bitte Termin ankreuzen)**

Gebiet	Termin	X	Gebiet	Termin	X	Gebiet	Termin	X
1B	08.08.2023	<input checked="" type="checkbox"/>	2B	29.08.2023	<input type="checkbox"/>	3B	05.09.2023	<input type="checkbox"/>

Gebiet	Termin	X	Gebiet	Termin	X	Gebiet	Termin	X
4B	12.09.2023	<input type="checkbox"/>	5B	26.09.2023	<input type="checkbox"/>	6B	03.10.2023	<input type="checkbox"/>

Gebiet	Termin	X	Gebiet	Termin	X	Gebiet	Termin	X
7B	10.10.2023	<input type="checkbox"/>	8B	07.11.2023	<input type="checkbox"/>	9B	21.11.2023	<input type="checkbox"/>

Vor- und Zuname:	Tel:
------------------	------

Straße und Hausnummer:

Unterschrift:

Abholung zwischen 7.30 und 14.30 Uhr
Wichtig:
 Anwesenheit bei Abholung erforderlich!
 Keinen Sperrmüll auf öffentlichen Flächen!

Anmeldeschluss: jeweils 1 Woche vor dem jeweiligen Abfuhrtermin!

An die

STADTGEMEINDE BADEN
BAUHOFF
 Auf der Haide 3, Baden
 Fax: 02252 86800-309

oder an das

BÜRGERSERVICE
 Hauptplatz 1, 2500 Baden
 Fax: 02252 86800-750

oder in den

BÜRGERBRIEFKASTEN
 beim Haupteingang des Rathauses

oder als **BRIEF** an das
 Bürgerservice oder an den
 Bauhof ausreichend frankiert

Für weitere Informationen
 steht Ihnen der Bauhof
 der Stadtgemeinde Baden
 unter der Telefonnummer

02252 86800-300

von Montag bis Freitag
 von 7.30 bis 14.30 Uhr
 gerne zur Verfügung.

Bitte beachten Sie!

Übernahmebedingungen bei der Sperrmüllabholung der Stadtgemeinde Baden

Die Abfuhr erfolgt 1× pro Jahr und Haushalt, entweder im Frühjahr oder im Herbst. Ihren genauen Abfuhrtermin entnehmen Sie bitte der nachstehend angeführten Straßenliste.

Abholung nur gegen schriftliche Anmeldung spätestens eine Woche vor dem jeweiligen Termin. Bitte beachten Sie, dass verspätete Anmeldungen nicht berücksichtigt werden können! Anmeldeformulare liegen im Bürgerservice Baden auf, eine **Online-Anmeldung ist unter www.baden.at** möglich. Entsorgung von max. 2 m³ Sperrmüll bzw. Alteisen pro Haushalt.

Was ist Sperrmüll? Abfall, der aufgrund seiner Größe (nicht Menge) keinen Platz in der Restmülltonne findet. **Kein Sperrmüll ist: Rest- und Biomüll, Altpapier, Kartonagen, Bauschutt, Wertstoffe, Problemstoffe, Elektronikschrott, Altreifen, Kühl- und Gefriergeräte, Haus- und Wohnräume, Sperrmüll von Betrieben.** Der Sperrmüll ist auf Eigengrund (unmittelbar an der Grundstücksgrenze beim Eingang) zu lagern.

Der/die Antragsteller/in bzw. eine Vertretung muss bei der Abholung anwesend sein und haftet bis zur

Übernahme durch die Stadtgemeinde Baden für den abgelagerten Sperrmüll. **Die Abholung** erfolgt zwischen 7.30 und 14.30 Uhr.

Sollten Sie diese Termine nicht nutzen können, haben Sie die Möglichkeit, Ihren Sperrmüll kostenlos beim Altstoffsammelzentrum der Stadtgemeinde Baden, Auf der Haide 3, 2500 Baden, zu folgenden Öffnungszeiten abzugeben:

Dienstag–Donnerstag: 6.30–12 Uhr
Freitag: 6.30–19 Uhr
Samstag: 9–13 Uhr
Sonntag und Montag geschlossen!

Sperrmüll Herbstermine	1B	08.08.2023	4B	12.09.2023	7B	10.10.2023		
	2B	29.08.2023	5B	26.09.2023	8B	07.11.2023		
	3B	05.09.2023	6B	03.10.2023	9B	21.11.2023		
Friedhofstraße	1B	08.08.	Trimplinggasse	4B	12.09.	Kartäuserweg	8B	07.11.
Gaisbühelgasse	1B	08.08.	Weikersdorfer Platz	4B	12.09.	Marika Röck-Straße	8B	07.11.
Gartengasse	1B	08.08.	Allandgasse	5B	26.09.	Mitterbergstraße	8B	07.11.
Halsriegelstraße	1B	08.08.	Eichwaldgasse	5B	26.09.	Mittersteig	8B	07.11.
Klesheimstraße	1B	08.08.	Eichwaldgrund	5B	26.09.	Ziehrerweg	8B	07.11.
Langenfeldergasse	1B	08.08.	Emil Raab-Straße	5B	26.09.	Am Gänsehäufel	9B	21.11.
Rohrgasse	1B	08.08.	Gallstraße	5B	26.09.	Bachgasse	9B	21.11.
Roseggerstraße	1B	08.08.	Karl Frim-Straße	5B	26.09.	Braunstraße	9B	21.11.
Sackgasse	1B	08.08.	L. Breinschmied-Straße	5B	26.09.	Brunnenweg	9B	21.11.
Udo Maz-Straße	1B	08.08.	Maynologasse	5B	26.09.	Dammgasse	9B	21.11.
Veste Rohr	1B	08.08.	Stadlergasse	5B	26.09.	Dr. Julius Hahn-Straße	9B	21.11.
Auf der Alm	2B	29.08.	Uetzgasse	5B	26.09.	Emil Kraft-Gasse	9B	21.11.
Dörflergasse	2B	29.08.	Weichselgasse	5B	26.09.	Gabelsbergerstraße	9B	21.11.
Dumbagasse	2B	29.08.	Antonsgasse	6B	03.10.	Hansygasse	9B	21.11.
Erzh. Isabelle-Straße	2B	29.08.	Boldrinigasse	6B	03.10.	Hofackergasse	9B	21.11.
Eugengasse	2B	29.08.	Erzherzog Wilhelm-Ring	6B	03.10.	J. Höfle-Gasse (Leesd.	9B	21.11.
Jägerhaus	2B	29.08.	Huppmanngasse	6B	03.10.	Hauptstr. - Ende)		
Jägerhausgasse	2B	29.08.	Mühlgasse (von Antons-	6B	03.10.	Josef Kollmann-Straße	9B	21.11.
Josef Klieber-Straße	2B	29.08.	gasse bis Dammgasse)			Kanalgasse	9B	21.11.
Millöckergasse	2B	29.08.	Neustiftgasse	6B	03.10.	Kastnerweg	9B	21.11.
Probusgasse	2B	29.08.	Palfygasse	6B	03.10.	Kleingartenweg	9B	21.11.
Quergasse	2B	29.08.	Römorgasse	6B	03.10.	Lokalbahnzeile	9B	21.11.
Römerberg	2B	29.08.	Valeriestraße	6B	03.10.	Marianne Hainisch-Gasse	9B	21.11.
Scharfeneckweg	2B	29.08.	Wiener Straße (von An-	6B	03.10.	Meiereigasse	9B	21.11.
Sieghartstalgraben	2B	29.08.	tonsg. bis Wilhelm Ring)			Meixnerstraße	9B	21.11.
Steinbruchgasse	2B	29.08.	Wörthgasse	6B	03.10.	Melker Gasse	9B	21.11.
Waldgasse	2B	29.08.	Auracher Straße	7B	10.10.	Mühlgasse (von Damm-	9B	21.11.
Wasserleitungsstraße	2B	29.08.	Biondegasse	7B	10.10.	gasse bis Ende)		
Weilburgplatz	2B	29.08.	Brenekgasse	7B	10.10.	Rotes Kreuz-Gasse	9B	21.11.
Hauswiese	3B	05.09.	Franz Schwabl-Gasse	7B	10.10.	Schwartzstraße	9B	21.11.
Helenenstraße	3B	05.09.	Germorgasse	7B	10.10.	Siedlerweg	9B	21.11.
Holzrechenplatz	3B	05.09.	Goethegasse	7B	10.10.	Veltenweg	9B	21.11.
Horagasse	3B	05.09.	Grenzgasse	7B	10.10.			
Karlgasse	3B	05.09.	Gymnasiumstraße	7B	10.10.			
Kornhäuselstraße	3B	05.09.	Haueisgasse	7B	10.10.			
Mühlstiege	3B	05.09.	Haydngasse	7B	10.10.			
Rainerweg	3B	05.09.	Mackgasse	7B	10.10.			
Rauhensteingasse	3B	05.09.	Neumistergasse	7B	10.10.			
Schloßgasse	3B	05.09.	Pfaffstättner Straße	7B	10.10.			
Schubertgasse	3B	05.09.	Schöne Felder Weg	7B	10.10.			
Witzmannngasse	3B	05.09.	Wiener Str. (von Wilhelm	7B	10.10.			
Babenbergerstraße	4B	12.09.	Ring 24 bzw. 31 bis Ende)					
Johann Klerr-Straße	4B	12.09.	Andreas Hofer-Zeile	8B	07.11.			
Rauheneckgasse	4B	12.09.	Dr. Rudolf Klafsky-Straße	8B	07.11.			
Sandwirtgasse	4B	12.09.	Gamingergasse	8B	07.11.			
Schimmorgasse	4B	12.09.	Hochstraße	8B	07.11.			
Schmidtgasse	4B	12.09.	J. Wagenhofer-Straße	8B	07.11.			



Grünschnitt

Gebiet 1 Termin: 11.10.2023	Gebiet 3 Termin: 27.09.2023
Gebiet 2 Termin: 18.10.2023	Gebiet 4 Termin: 04.10.2023

Herbst 2023 **Muster**

ZAHLUNGSANWEISUNG AUFTRAGSBESTÄTIGUNG		AT		ZAHLUNGSANWEISUNG	
Empfängerin/Name/Firma Stadtgemeinde Baden	IBAN/IBAN/IBAN/IBAN AT472020500000000109	Empfängerin/Name/Firma Stadtgemeinde Baden	IBAN/IBAN/IBAN/IBAN AT472020500000000109	BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank SPBDAT21	Ein BIC ist verpflichtend anzugeben, wenn die IBAN Empfängerin ungleich AT beginnt.
Betrag EUR	Cent 40,-	Betrag EUR	Cent 40,-	+ für zum maschinellen Bedrucken der Zahlungsreferenz	
Zahlungsreferenz		Verwendungszweck wird bei ausgefüllter Zahlungsreferenz nicht an Empfängerin weitergeleitet			
IBAN/KontoinhaberIn/AuftraggeberIn		Grünschnitt Termin:			
Verwendungszweck Grünschnitt		Abholadresse:			
		IBAN/KontoinhaberIn/AuftraggeberIn			
		Telefonnummer:			
		KontoinhaberIn/AuftraggeberIn/Name/Firma			
					006
		+ Unterschrift ZeichnungsberechtigteR			

Bitte beachten Sie!

Übernahmebedingungen bei der Grünschnittabholung der Stadtgemeinde Baden

Die Stadtgemeinde Baden bietet allen Bürgern die kostenlose Übernahme und Entsorgung des Grünschnitts beim Altstoffsammelzentrum, Auf der Haide 3, Baden, an. Für die Hausabholung wird seit 1.1.2020 eine Gebühr von 40€ (inkl. 10 % USt.) eingehoben.

Aus organisatorischen Gründen ist dafür jedoch unbedingt eine Anmeldung durch Einzahlung dieses Betrages vor dem jeweiligen Abholtermin notwendig.

Übernahmebedingungen

1. Anmeldung erfolgt durch Einzahlung im Bürgerservice oder durch Überweisung bzw. Telebanking (40€) mindestens zwei Wochen vor dem Abfahrtermin. **Bitte unbedingt das**

Stichwort „Grünschnitt“ sowie den jeweiligen Abholtermin, die Abholadresse und ihre Telefonnummer im Verwendungszweck des Zahlscheins angeben (siehe Muster), um eine reibungslose Abwicklung der Abholung sicherzustellen.

2. Entsorgung bis maximal 2 m³ je Haushalt. Übermengen werden nicht mitgenommen!

3. Bereitstellung frühestens am Vorabend des Abfahrtermins vor dem Haus (Gehsteig bitte freihalten!)

4. Material frei von Fremdstoffen (Erde, Metall, Kunststoff).

Verunreinigtes Material kann nicht mitgenommen werden und muss vom Liegenschaftseigentümer auf

eigene Kosten entsorgt werden.

Auskünfte erteilt der Bauhof der Stadtgemeinde Baden, Auf der Haide 3, Baden, Tel. 02252 86800-300. Sollten Sie diese Abholung nicht nutzen können, haben Sie die Möglichkeit, den Grünschnitt **kostenlos** beim Altstoffsammelzentrum der Stadtgemeinde Baden, Auf der Haide 3, zu folgenden Öffnungszeiten abzugeben:

Dienstag – Donnerstag: 6.30 – 12 Uhr

Freitag: 6.30 – 19 Uhr

Samstag: 9 – 13 Uhr

Sonntag und Montag geschlossen!

Informationen über die Grünschnitt- und Sperrmüllabholung der Stadtgemeinde Baden auch: www.baden.at

Grünschnitt Herbsttermine

Gebiet 1 11.10.2023
Gebiet 2 18.10.2023

Gebiet 3 27.09.2023
Gebiet 4 04.10.2023

Gebiet 1

Albrechtsgasse
Am Flachhard, Am Hang
Auf der Alm, Brandlgasse
Dörflergasse, Dumbagasse
Erzh. Isabelle-Straße
Eugeng., F. Schiller-Platz
Friedrichstr., Jägerhaus,
Jägerhausgasse
Josef Klieber-Straße
Josef Koch-Straße
Marienhofg., Millöckergr.
Peterhofg., Probusgasse
Quergasse, Rauheneckg.
Römerberg, Sandwirtgasse
Scharfeneckweg
Siegheartstalgraben
Steinbruchg., Trimplingg.
Vöslauer Straße (von B210
stadtauswärts)
Waldg., Wasserleitungsstr.
Weilburgplatz, Weilburgstr.
Wiesengasse, Zur Hutweide

Gebiet 2

Allandgasse
Babenbergerstraße
Braitnerstraße (von Vöslauerstraße bis Bahndamm)
Eichwaldg., Eichwaldgrund
Elisabethstraße
Emil Raab-Straße
Gallstraße, Gartengasse
Habsburgerstraße
Johann Hanny-Gasse
Johann Klerr-Straße
Karl Frim-Straße
Langenfeldergasse
L. Breinschmid-Straße
L. Anzengruber-Straße
Maynolog., M. Tauscher-G.
Pötschnergasse
Radetzkystr., Raiffeisenpl.
Roseggerstraße, Sackgasse,
Sauerhofstr., Schimmerg.
Schinzlg., Schmidtgasse
Stadlergasse, Trennerstraße
Uetzgasse

Vöslauer Straße (von B210
Richtung stadteinwärts)
Weichselgasse
Weikersdorfer Platz

Gebiet 3

Althofg., Am Gänsehäufel
Am Haidhofteich (Seeweg)
Am Harterberg
Am Heiglteich, Am Hörmbach,
Am Lorenzteich
Auf der Haide, Augasse
Augustinerg., Auracherstr.
Bachg., Beim Spitzerriegel
Braitnerstraße (v. Bahnd.
b. Haidhofstr.)
Braunstraße, Brunnenweg
Dammgasse
Dr. Julius Hahn-Straße
Emil Kraft-Gasse
Fabriksg., F. Pichler-Gasse
Flugfeldweg, F. Gehrler-Str.
Friedhofstr., Gabelsbergerstr.
Gaisbühelg., Gewerbestraße
Göschlgasse, Grenzgasse
Grundauerweg
Haidhofstr., Halsriegelstr.
Hansygasse, Harterberg
Harterg., Herrnkircheng.
Hofackergasse
Isidor Trauzl-Straße
Josef Höfle-Gasse
Josef Kollmann-Straße
Kanalg., K. Gleichweit-Str.
Kastnerweg, Kiebitzmühlg.
Kleingartenweg
Klesheimstr., Kreuzbühelg.
Kropfwiesengasse
Lambrechtg., Lechnergasse
Leesdorfer Hauptstraße
Leitzenbergerstraße
Lokalbahnzeile
Mackg., M. Hainisch-G.
Meiereig., Meixnerstraße
Melkergasse
Mühlgasse (von Bahndamm
stadtauswärts)
Oetkerweg

Prinz Solms-Straße
Rathgasse, Rohrfeldgasse
Rohrg., Rosenbüchelgasse
Rotes Kreuz-Gasse
Rudolf Zöllner-Straße
Rupertgasse, Sagerbachg.,
Schießgraben, Schildbachw.
Schmiererg., Schützengasse
Schwartzstr., Siedlerweg,
Steinfeldgasse, Stiftgasse
Trabrenngasse
Triester Bundesstraße
Udo Maz-Straße
Veltenweg, Veste Rohr
Waltersdorfer Straße
Weideng., Wenzel Müller-G.
Wiener Straße (von Bahndamm
stadtauswärts)
Wimmergasse

Gebiet 4

Adolfine Malcher-Gasse
Am Fischertor
Andreas Hofer-Zeile
Annagasse, Antonsgasse
Arenasträße, Badener Berg
Bahngasse, Beethovengasse
Bergsteiggasse
Biondekgasse, Boldrinig.
Brenekgasse, Breyerstraße
Brusattiplatz, Callianogasse
Carl Zeller-Weg
Christalniggasse
C. von Hötzendorf-Platz
Doblhoffgasse
Dr. Rudolf Klafsky-Straße
Erzherzog Rainer-Ring
Erzherzog Wilhelm-Ring
Europaplatz, Flammigg.
Franz Schwabl-Gasse
Fraueng., Gäminger Berg
Gämingerstraße
Germergasse, Goethegasse
Grabengasse
Grillparzerstraße
Gutenbrunner Park
Gutenbrunner Straße
Gymnasiumstraße

Haueisgasse, Hauptplatz
Hauswiese, Haydngasse
Heiligenkreuzer Gasse
Heinrich Strecker-Gasse
Helenenstr., Helferstorferg.
Hildegardg., Hochstraße
Holzrechenplatz
Horagasse, Huppmanng.
Johann Strauß-Gasse
Johann Wagenhofer-Straße
Johannesg., Josefsplatz
Joseph Müllner-Straße
Kaiser Franz Joseph-Ring
Kaiser Franz-Ring
Karlgasse, Kartäuserweg
Komzakg., Kornhäuselstr.
Marchetstr., Mariengasse
Marika Röck-Straße
Martin Mayer-Gasse
Mautner Markhof-Straße
Max Schönherr-Gasse
Mitterbergstr., Mittersteig
Mozartstraße, Mühlgasse
(Antonsg. bis Bahndamm)
Mühlstiege, Neumisterg.
Neustiftgasse, Palffygasse,
Pelzgasse, Pergerstraße,
Pfaßstättner Str.
Pfarrgasse, Pfarrplatz
Promenadegasse
Rainerweg, Rathausgasse
Rauhensteingasse
Renngasse
Richard Geneé-Straße
Rollettgasse, Römergasse
Schiestlstr., Schlosserg.
Schloßg., Schöne Felder W.
Schubertg., Spiegelgasse
Stadtpark, Strasserngasse
Theaterplatz, Theresieng.
Trostgasse, Valeriestraße
Wassergasse, Welzergasse
Wiener Straße (von Antonsg.
bis Bahnd.)
Witzmanngasse
Wörthgasse
Ziehreweg
Zu den Spiegeln



Service + Hilfe

Ärzte Wochenenddienste

Infos zu den diensthabenden praktischen Ärzten erhalten Sie auf <https://www.arztnoe.at/fuer-patienten/service/wochenenddienste> oder unter Tel. 141, bzw. auf www.141.at. Nur in dringenden Notfällen von 8 - 14 Uhr.

Zahnärztlicher Notdienst

Nur in dringenden Notfällen von 9 bis 13 Uhr! Infos unter www.notdienstplaner.at/aktuellenotdienste sowie unter Tel. 141.

Tierärztlicher Notdienst

Unter der Notrufnummer 01 53116 bzw. unter www.tierarzt.at finden Sie Hilfe für Ihr Haustier. Tierschutzverein Baden, Tel. 02252 42110, www.tierheim-baden.at

Apotheken

Apotheken Notdienste finden Sie unter <https://apo24.at>
Apotheken-Notruf: 1455
Heiligen Geist–Apotheke, Hauptplatz 6, Baden, Tel. 02252 485 69
Heilquell–Apotheke, Antonsgasse 1, Baden, Tel. 02252 871 25
Landschafts–Apotheke, Hauptpl. 13, Baden, Tel. 02252 863 15
Marien–Apotheke, Leedorfer Hauptstr. 11, Baden, Tel. 02252 871 47-0
Weilburg–Apotheke, Weilburgstr. 2, Baden, Tel. 02252 484 03
Aeskulap–Apotheke, Mühlg. 1, Pfaffstätten,

Tel. 02252 21 110

Activ–Apotheke, Pfarrgasse 11, 2512 Tribuswinkel, Tel. 02252 85538

Krebs-Selbsthilfegruppe

Wöchentliche Bewegungstherapie: Dienstag, 16.30 Uhr, im Turnsaal der Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege Baden, Leedorfer Hauptstr. 35. Monatliche Treffen nach telefonischer Rücksprache. Infos: Maria Eisenbauer, Tel. 0676 9048780, xdsl0000454978@inode.at, www.krebs-selbsthilfegruppe-baden.at

Krebshilfe NÖ

Beratung Österreichische Krebshilfe NÖ im ÖGK-Service-Center Baden, Vöslauer Straße 14, 1. Stock. Aktivitäten und Vorträge jeden Mi, 10-14 Uhr – Terminvereinbarung erforderlich: Gabriela Mausser. Tel. 02742 77404 oder 0664 4643365.

Blindenhilfe

Bezirksgruppen-Treffen über kostenlose Beratungsleistungen mit: Sozialberatung, Hilfsmittelberatung, kostengünstiger Zugang zur Hörbücherei, kostengünstiger Verleih von Lesegeräten, barrierefreies Seniorenwohnhäuser Waldpension. Kontakt: Hubert Wagner, Tel. 01 3303545-83, www.hilfsge-meinschaft.at
Gruppentreffen: 12.9.2023, 14 bis 16.30 Uhr

Rotes Kreuz

Das Rote Kreuz bietet im „Haus der Menschlichkeit“

Wienerstr. 68 a, neben einem Sozialladen samt Team Österreich-Tafel auch Beratung und Hilfe, einen Verleih von Pflegebehelfen, Infos für pflegende Angehörige und Vieles mehr. Kontakt: Tel. 059144 52004 sowie baden@n.rotekreuz.at
Nähere Infos: <https://www.rotekreuz.at/niederoesterreich/baden/home>

Caritas-Notruftelefon

Im Notfall Knopf drücken und Hilfe bekommen. Informationen und Bestellmöglichkeit unter Tel. 0664 848 26 11 oder www.caritas-notruftelefon.at

Osteoporose

Regelmäßige Treffen für Interessierte und Betroffene jeden 1. Montag im Monat um 17 Uhr im LK Baden, Waltersdorferstr. 75, 2. Stock, Besprechungsraum E3. Wöchentliche Heilgymnastik: Jeden Mittwoch, 17-18 Uhr, Turnsaal der Krankenpflegeschule Baden, Leedorfer Hauptstr. 35
Infos: Mag. Gabriela Heiss, gabyheiss@hotmail.com, Tel. 0664 1413749

KOBV

Sprechtage in der Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ, Baden, Wassergasse 31. Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat 13 bis 14.30 Uhr. Beratung nur nach telefonischer Terminvereinbarung unter Tel. 01 4061586-47

Suchtberatung

Anlaufstelle für von Sucht

Betroffene, aber auch für deren Angehörige im Anton-Proksch-Institut in Baden, Helenenstraße 40/4/41. Info & Anmeldung: Mo, Di und Mi, 14 bis 18 Uhr, Do 10 bis 13 Uhr, Tel. 01 88010-1370.

Pflegehotline

Die Hotline des Landes NÖ bietet pflegebedürftigen Menschen, ihren Angehörigen und allen Personen, die mit Problemen der Pflege befasst sind, umfassende Beratung. Tel. 02742 9005-9095, Mo bis Fr, 8-16 Uhr, post.pflegehotline@noel.gv.at

Weißer Ring

Rasch, unbürokratisch und kostenlos: Professionelle Beratung & Betreuung / psychosoziale und anwaltliche Prozessbegleitung (für Opfer von Gewalt oder gefährlicher Drohung) – polizeilicher Anzeige bis Verfahren / substantielle materielle Unterstützung zur Bewältigung der Opfersituation. Gebührenfreier Opfer-Notruf: Tel. 0800 112112

Alzheimerhilfe

Tageszentrum und Selbsthilfegruppe in der Pergerstraße 15. Anmeldung erforderlich. Infos & Termine: Tel. 0699 10 72 08 01, E-Mail: info@alzheimerangehoerige-baden.at

Hospizbewegung

Begleitung für unheilbar Kranke und Angehörige. Mobiles Hospizteam: Birgitta Gmeiner, Tel. 02252 22866, team@hospiz-baden.at
Mobiles Palliativteam:

Alexandra Staiger, Tel. 0676 9648488, mpt.baden@a1.net
Trauergruppe: jeweils Montag alle 2 Wochen 18 - 19.30 Uhr.
Termine auf Anfrage: Tel. 02252 22866, team@hospiz-baden.at.
Einzeltrauergespräche mit Trauerbegleiterin: Anmeldung Tel. 02252 22866.
Flohmarkt auf Anfrage.
Alle Termine finden in der Hospizbewegung Baden, Mühlgasse 74, statt. www.hospiz-baden.at

Lebenscafé für Trauernde

„Gemeinsam, statt einsam“:
Jeden 1. Dienstag im Monat von 16-18 Uhr in der Café Konditorei Lehner, Baden, Breyerstr. 1 (Reservierung Tel. 02252 44289). Teilnahme ist kostenlos, Konsumation auf eigene Kosten!
Termine & Info www.hospiz-baden.at

Sternenkinder-Gedenkstätte

Am Stadtpfarrfriedhof Baden, Friedhofstr. 1, unweit des bestehenden Gemeinschaftsgrabes für Kinder, befindet sich ein überkonfessioneller, würdevoller Abschieds- und Gedenkstättenort für Sternenkinder. Das sind jene Kinder, die kurz vor, während oder nach der Geburt versterben.
Infos: HOSPIZ Bewegung Baden Tel.: 02252 22866, www.hospiz-baden.at

Hilfswerk Baden-Thermenregion

Hilfe und Pflege daheim.
Infos: 2512 Tribuswinkel, Schloßallee 5, Tel. 05 9249-50810, Mo bis Fr: 8 - 12 Uhr. pflege.baden-thermenregion@noe.hilfswerk.at

on@noe.hilfswerk.at
Angebote: mobile Pflege- und Therapieberatung / mobile Hauskrankenpflege / mobile Physio- und Ergotherapie / mobile Logopädie / Notruftelefon / Essen auf Rädern tägl. frisch / ehrenamtl. Besuchsdienst

Familien- und Beratungszentrum Baden

des NÖ Hilfswerkes, Pergerstraße 15, Baden, Tel. 059249-70710; telefonische Erreichbarkeit: Mo-Do von 8-12.30 Uhr, Di & Do von 13 bis 15 Uhr, Fr 8-12 Uhr

Essen auf Rädern

Verein Hilfswerk Baden, Pergerstr. 15. Infos zu den Bürozeiten: Mo-Fr von 8-12 Uhr. Tel. 05 9249 81100. E-Mail essen.regionbaden@noe.hilfswerk.at

Undine

Frauenberatung, Wohnprojekt, Migrantinnenberatung: Anonyme, kostenlose, professionelle und unbürokratische Beratung für Frauen in Notsituationen.
Baden, Elisabethstr. 35/2, Tel. 02252 225036, E-Mail: frauenberatung@undine.at, wohnen@undine.at, migrantinnen@undine.at, www.undine.at, Öffnungszeiten: Frauenberatung: Mo, Mi 9-13 Uhr, Di 13-19 Uhr, Do 9-15 Uhr, Wohnprojekt: Mi 8-14 Uhr, Fr 9-12 Uhr, Tel. 0699 12770195.

Migrantinnenberatung: Di 9-16 Uhr, Do 9-12 Uhr, Tel. 0699 10527618
Um telefonische Terminvereinbarung wird gebeten.

Diabetiker

Selbsthilfegruppe & kostenloser Beratungsdienst.
Tel. 0676 7015400. office@aktive-diabetiker.at; www.aktive-diabetiker.at

Frühe Hilfen NÖ Süd-Ost

Die beiden Organisationen die möwe und Ananas Familienberatung sind ab sofort für die Begleitung von werdenden Eltern und Eltern von Kindern zwischen 0 und 3 Jahren mit Unterstützungsbedarf zuständig.
Tel. 05 1779. www.fruehehilfen-noe.at

Demenz-Info-Point Baden

Im Kundenservice der ÖGK, Baden, Vöslauerstr. 14. Jeden 3. Di im Monat von 12-14 Uhr. Demenz-Hotline Mo-Fr von 8-16 Uhr, Tel. 0800 700300.

Sprechstunden

Bürgermeister Dipl.-Ing. Stefan Szirucsek oder Vizebürgermeisterin & Umweltgemeinderätin Dr. Helga Krismer: Anmeldung im Rathaus, Hauptplatz 1, Baden, Tel. 02252 86800-219
buergermeister@baden.gv.at oder vizebuergermeisterin@baden.gv.at

Ombudsleute

Ombudsfrau Maria Rettenbacher für Menschen mit Behinderung, Tel. 0699 12128333, ombudsfrau@baden.gv.at
Ombudsmann Franz Geiger für Anliegen aller Art, Tel. 0664 3007700, ombudsmann@baden.gv.at
Ombudsleute jeweils Do, 10-11 Uhr, im Rathaus, Hauptplatz 1, Zimmer 142 im

1. Stock. Keine Anmeldung erforderlich. (Im Juli und August finden keine Sprechstunden statt.)

Jugendombudsmann

Dominik Gschiegl kümmert sich um die Anliegen der Jugendlichen und Badener Jugendvereine und Jugendorganisationen. Tel. 0664 88718082, jugendbeirat@baden.gv.at

jugendarbeit.07

„Ohne Rausch geht's auch“ – unter diesem Motto stehen die Aktivitäten der jugendarbeit.07. Die Aktionen reichen von Auftritten bei Festen bis zu alkoholfreien Cocktailabenden im Jugendcafé. Infos dazu: Jeden Do, 16-20 Uhr, SPOTLIGHT. baden, Walterdorferstr. 32 oder bei Dana, Tel. 0664 8236232 sowie auf facebook: Jugendarbeit.07 Baden.Steinfeld.

Zivilschutz

Sicherheits-Informations-Zentrum der Stadtgemeinde Baden. Zivilschutzwissen, Hilfe zur Selbsthilfe des NÖ Zivilschutzverbandes. Servicetelefon 02252 400-0 (über Stadtpolizei), siz@baden.gv.at, www.noezsv.at, www.siz.cc

Bildungs- und Berufsberatung

Haben Sie Fragen zu Ihrer beruflichen Zukunft, zu Aus- und Weiterbildung und finanziellen Fördermöglichkeiten? Terminbuchungen über www.bildungsberatung-noe.at oder unter Tel. 02742 25025.

Rechtsauskunft

Kostenlose Rechtsauskunft



von 14-16 Uhr. Termine und Anwälte unter Tel. 02742 71650 (NÖ Rechtsanwaltskammer) oder www.raknoe.at

Mediation

Sprechstunde jeden 1. Di im Monat, 9 – 11 Uhr, am Bezirksgericht Baden, C.v.Hötzendorfplatz 6. Anmeldung: servicecenter.bgbaden@justiz.gv.at, Tel. 02252 86500-90

Umwelttelefon

Berg- und Naturwacht für den Bezirk Baden, Tel. 02252 44660

Hundekotsackerl

Die Stadtgemeinde Baden bietet über 50 Hundekotsackerlspender im gesamten Stadtgebiet sowie kostenlose Hundekotsackerl, die im Badener Bürgerservice abgeholt werden können. Infos unter Tel. 02252 86800-700.

Leinenpflicht

Im gesamten Stadtgebiet gilt Leinen-, bzw. Maulkorbpflicht! Laut § 8 Abs. 3 des NÖ Hundehaltegesetzes müssen Hunde im Ortsgebiet (das ist ein baulich oder funktional zusammenhängender Teil eines Siedlungsgebietes) entweder mit Leine oder mit Maulkorb geführt werden. Die Badener Verordnung dehnt diese Bestimmung zusätzlich auf das gesamte Gemeindegebiet aus und gilt daher auch für unbebaute Bereiche wie z. B. das Naherholungsgebiet am Holzrechenplatz, die Badener Parks, den Wasserleitungsweg (soweit er sich auf Badener Stadtgebiet erstreckt) usw. Achtung - diese Verordnung gilt für alle Hunde!

Leinenpflicht Trabrennplatz

Die Stadtgemeinde Baden weist aufgrund vieler diesbezüglicher Beschwerden darauf hin, dass der Parkplatz am Trabrennplatz nicht als Hundenauslaufzone verordnet ist und bittet darum, die Vierbeiner auch in diesem Bereich gemäß der an öffentlichen Orten im gesamten Ortsbereich geltenden Verpflichtung mit Maulkorb oder angeleint zu führen. Eine Missachtung dieser in § 8 Absatz 3 NÖ Hundehaltegesetz geregelten Bestimmung gefährdet die Sicherheit Ihres Vierbeiners und das der übrigen VerkehrsteilnehmerInnen.

Wertstoff-Sammelinseln

Müllablagerungen bei Wertstoffsammelinseln sowie Ablagerungen von Hausmüll bei den Mülltonnen sind widerrechtlich. Diese sind nach § 6 NÖ Abfallwirtschaftsgesetz verboten und werden mit allen strafrechtlichen Folgen zur Anzeige gebracht. Bitte auch um Einhaltung der Abgabezeiten! Infos: GVA Baden, Tel. 02234 741 51. www.abfallverband.at/baden

Zusatzsäcke zur Biofonne

Zur Sammlung zusätzlicher Bioabfälle werden beim Bürgerservice 60-Liter-Kraftpapiersäcke um 1,50 €/Stk. zum Kauf angeboten. Damit sind die Kosten der Abholung und Kompostierung gedeckt.

Gelber Sack

Im Gelben Sack werden gesammelt:
› Kunststoffverpackungen

(z.B. PET-Flaschen, Shampoo-Flaschen, Joghurtbecher, Wurst- und Käseverpackungen...)

- › Verpackungen aus Materialverbund (z.B. Getränkkartons, Chipsverpackungen..)
- › Verpackungen aus Styropor (z.B. wie bei Elektronikgeräten)
- › NEU: Verpackungen aus Metall und Aluminium (Getränke- und Konservendosen, Kronkorken)

Die Altmittel-Container wurden im Jänner 2023 vom GVA von den Altstoffsammelinseln abgezogen.

Die Container für die Weiß- und Buntglassammlung stehen auch weiterhin zur Verfügung.

Ticketservice

Im Beethovenhaus Baden, Rathausgasse 10. Geöffnet: Di bis So und Feiertage von 10 bis 18 Uhr, Tel. 02252 86800-630, willkommen@beethovenhaus-baden.at

Standesamt

Alle Infos – von erforderlichen Dokumenten bei den verschiedensten Anlässen bis zu den genauen Hochzeitsterminen – finden Sie auf www.standesamt-baden.at.

Wahlen & Statistik

Im Fachbereich Wahlen und Statistik der Stadtgemeinde Baden sowie in jeder österr. Gemeinde ist die Abgabe einer Unterstützungserklärung für ein Volksbegehren zu den Parteienverkehrszeiten oder online (mittels „Bürgerkarte“, insbes. per „Handysignatur“) möglich. Rathaus, Hauptplatz 1, Parterre rechts, Zi. 0.03, Mo-Fr, 8 bis

Impressum

Medieninhaberin und Herausgeberin:
Stadtgemeinde Baden,
Rathaus, Hauptplatz 1
Fotos: Stadtgemeinde Baden • Anzeigen: Pressestelle • Anzeigenpreise laut Anzeigenpreisliste 2022. 26535W75U

Anzeigen- & Redaktionsschluss: Heft Herbst 2023: 23.8.2023
Alle Termine & Informationen der Stadtgemeinde Baden: Änderungen vorbehalten.

Tel: 02252 86 800
DW 840, DW 240 und DW 241, Fax: 02252 86 800 DW 210
presse@baden.gv.at,
www.baden.at
Print Alliance HAV
Produktions GmbH,
Druckhausstraße 1,
2540 Bad Vöslau

Auflage: 17.500 Stück

12 Uhr, Tel. 02252 86800 DW 211 oder 212, E-Mail: wahlen@baden.gv.at

Bauberatung

Möglichkeit für Grundeigentümer und deren Planer, bereits im Vorfeld der Baueinreichung und damit außerhalb eines Behördenverfahrens, Tipps und Empfehlungen fürs Planen und Bauen in Schutzzonen zu erhalten. Infos: Abt. Bauangelegenheiten, Rathaus, Hauptplatz 1, Tel. 02252 86800-350, E-Mail: bau@baden.gv.at



01



02



03



04



05

Stadtmosaik

01 Keine Sorgen muss sich die Konditor-Branche um ihren Nachwuchs machen. Denn bei ihrer Meisterprüfung an der Landesberufsschule Baden legten sich neun Jung-Konditorinnen und -Konditoren so richtig ins Zeug und zauberten verführerische Kreationen, die mit ausgewogen-rafinierten Aromen und Texturen ebenso zu überzeugen verstanden, wie durch ihre künstlerische Gestaltung.

02 Beim jährlichen Floriani-

tag wird die Bedeutung der Badener Feuerwehren stets eindrucksvoll unterstrichen: Im Jahr 2022 sind sie zu insgesamt 251 Brandeinsätzen ausgerückt, 572 Mal wurden sie zu technischen Einsätzen gerufen und es wurden 416 Brandsicherheitswachen geleistet.

03 Ein Schlaraffenland der Auflauf-Kreationen: Zu ihrem äußerst beliebten Auflaufheurigen luden die Pfadfinderinnen und Pfadfinder ins Heurigenlokal

Ramberger, wo sie sowohl mit pikanten als auch süßen Kreationen für besondere Gaumenfreuden sorgten.

04 Bläserfriends erspielen 600 € für No Problem Baden: Im März luden die Bläserfriends, ein Ensemble der Musikschule Baden unter der Leitung von Michaela Vondruska, zum Benefizkonzert zugunsten des Vereins No Problem Baden.

05 Die Badener Tourismussaison mit Festkonzert

eröffnet: Mit dem Marsch „Servus Baden“ von Max Schönherr startete Dirigent Michael Zehetner mit dem Orchester der Bühne Baden schwungvoll das Eröffnungskonzert.

06 Der Schmankerlfrühling am Josefsplatz läutet in Baden seit vielen Jahren die kulinarische Outdoor-Saison ein und ist bekannt dafür, den Charme der Stadt und die Herzlichkeit der Steiermark zu einem besonders genussvollen Er-



06



08



07



09



10

lebnis zu vereinen. DJ Bootsy sorgte für schwungvolle musikalische Unterhaltung.

07 Im Februar 2023 fanden in St. Pölten-Harland die NÖ-Landesmeisterschaften im Gewichtheben statt. Beim ersten Wettkampf des Jahres konnten die Athletinnen und Athleten des Badener AC grandiose Erfolge erzielen.

08 Die große Servicewelt des Roten Kreuzes: Beim Tag der offenen Tür des

Roten Kreuzes gewährte das Team nicht nur einen Einblick in sein breites Leistungsspektrum, sondern sorgte mit hausgemachten Speisen und Getränken auch für das leibliche Wohl.

09 Die Stadtmusik Baden feiert 2023 ihr 100-jähriges Bestandsjubiläum. Grund genug, ihrem Publikum für diesen besonderen Anlass auch ein besonderes Konzerterlebnis zu bieten: die Aufführung von Carl Orff's Carmina Burana.

10 Die Akzo Nobel Coatings GmbH lud als Partnerbetrieb der HTL Baden Malerschule zur Tour der Farben aufs Gelände der Schule, um Einblicke in ihr Tätigkeitfeld zu geben. Das Unternehmen präsentierte das breite Spektrum ihrer Farben, Lacke und Spezialprodukte anhand eines Tinyhauses.

ENGEL & VÖLKERS



Baden | Mödling

02252 93 18 12

Persönlich, kompetent und mit viel Leidenschaft unterstützen wir Sie bei der Vermarktung oder dem Erwerb Ihrer Immobilie.

